Oktober 2022

Herdern aktuell:

Wissenswertes für den Stadtteil

Freizeit und Sport • Soziales und Gesundheit • Dienstleistungen und Handwerk
Kultur • Gastronomie • Einkaufen leicht gemacht

Foto: Konrad Lenz

Inhaltsverzeichnis

Bürgerverein Herdern

2 Vorwort
4 Neuer Vorstand
6 Herdermer Kunstszene
11 Abschied von Herdermer Persönlichkeiten
11 Lust aktiv zu werden?
14 Radschnellweg RS 6
29 Der Herdermer Weihnachtsmarkt ist zurück
37 Neue Krippe und Wiedereröffnung des Kindergartens

Unternehmen stellen sich vor

8 30 Jahre Italiener in Herdern
20 Charlotte Huhn Immobilien
26 Hören in Herdern
33 Bist Du onlinefit? Jetzt in Herdern
34 Freie Christliche Schule Freiburg

Wissenswertes in Herdern

16 Tag des Alten Friedhofs
17 Friedhofs-App
18 Urbangespräche
21 Evangelische Erwachsenenbildung Freiburg
22 Begegnungsstätte Herdern-Neuburg
24 Freiburger Mundartgruppe e.V.
25 Netzwerk Herdern-Neuburg und Begegnungsstätte Herdern-Neuburg
30 Habsburger Mitte
38 Weltladen Herdern

Sonstiges

13 Freundeskreis Altenhilfe
19 Freiburger Mess´
32 Freie Wähler

Impressum:

Herausgeber: Werbeagentur Klaus Faist e.K. in Zusammenarbeit mit dem Bürgervererein Herdern

Erscheinungsweise: 4 mal pro Jahr

Redaktion und Fotos:
Werbeagentur Klaus Faist e.K., Bürgerverein Herdern, Nicola Hugel, sowie die einzelnen Institutionen und Einrichtungen

Anzeigen und Layout:
Werbeagentur Klaus Faist e.K.
Einsiedelnweg 22, 79114 Freiburg
Telefon 07 61/80 88 11
E-Mail: faist-werbung@t-online.de

Vorwort

Liebe Herdermer Bürgerinnen und Bürger, liebe Mitglieder des Bürgervereins Herdern,

der „Herdermer Bürgerbrief“ erscheint ab sofort in einem neuen Gewand.

Aufgrund des großen personellen Aufwands haben wir uns einen Partner gesucht, mit dem wir zukünftig weiterhin Informationen über den Stadtteil an alle BürgerInnen in Herdern weitergeben wollen. Dank der Agentur Faist können wir nun weiterhin wichtige Themen für den Stadtteil allen Interessierten mitteilen.

Der **Herdermer Bürgerverein e.V.** ist nun schon 122 Jahre alt. Der Grundgedanke des Vereins war schon immer, dass Menschen für andere Menschen im Stadtteil aktiv werden und ihn schöner und lebenswerter machen. Natürlich sind die Themen Umwelt, Verkehr, Wohnen und Bauen dabei genauso wichtig, wie die Themen Jugend, Bildung, lokale Infrastruktur (Medizin, Lebensmittel usw.) und auch die Unterstützung der älteren Generationen.

Wir wollen die Menschen miteinander verbinden und sie unterstützen. Wir wollen den Stadtteil sowohl kulturell als auch durch persönliche Begegnungen bereichern. Aus diesem Grund organisiert der Verein mit der Hilfe der Mitglieder und der Vorstände diverse Veranstaltungen wie das **Herdermer Stadtteilfest** im Mai oder die **Sommerlesungen** auf dem Kirchplatz von Mai bis September. Wir **unterstützen** die Organisatoren bei der Konzertreihe **Klingendes Musikerviertel**, bei dem über

Sommerlesung mit Sascha Berst-Frediani (Text) und Friederike Wild (Piano), Foto: Konrad Lenz

100 Musiker verteilt auf über zehn Bühnen auf den Straßen im Herdermer Musikerviertel öffentlich und kostenlos klassische Musik aufführen. Im November findet, wie schon seit über 20 Jahren, unsere Künstlerausstellung **Herdermer Kunst in Szene** statt. Auch die Planungen für den beliebten **Herdermer Weihnachtsmarkt am 26.November** sind bereits gestartet. Schon jetzt können sich die Kinder auf den Nikolaus freuen. Neu wird dieses Jahr sein, dass die Freiburger Mundartgruppe am 12. und am 26.November ihr Theaterstück bei uns in Herdern aufführt. Weitere Informationen zu den kommenden Veranstaltungen finden Sie im Abschnitt „Was ist los in Herdern".

17.310 Menschen leben laut der offiziellen Statistik in Herdern und Neuburg (Stand 1.1.2022, siehe www.freiburg.de, oder https://www.freiburg.de/pb/site/Freiburg/get/params_E1932766106/819327/Anlage_1.pdf), davon **2352 Kinder unter 18** Jahren. Herdern ist inzwischen einer der kinderreichsten Stadtteile. Die dazugehörige Infrastruktur im Bereich der Grundschulen und Kindergärten und auch der Aufenthaltsmöglichkeiten für Kinder (Spielplätze, Sportplätze usw.) ist jedoch so schlecht und so wenig vorhanden, dass wir hier stadtweit auf einem der hinteren Plätze liegen. **Deswegen unterstützen wir die Bildungseinrichtungen, d.h. die Schulen, Kindergärten und das Jugendforum Herdern.**

Post und Banken schließen

Ein Stadtteil lebt einerseits von den Möglichkeiten im Stadtteil und andererseits von seinen Menschen. Leider konnten wir die Schließung der Post und auch der Banken in Herdern nicht verhindern. Die Unternehmen haben die Standorte wegen zu geringer Nutzung und auf Grund fehlenden Personals geschlossen. Dafür ist der Kirchplatz durch neue Restaurants und Geschäfte wieder belebter.

Radschnellweg durch Herdern

Der Radschnellweg RS6 könnte eines der wichtigsten Verkehrsprojekte in Herdern für das nächste Jahrzehnt werden. Wir empfehlen allen Herdermer Bürgerinnen und Bürgern, gerade auch den Anwohnerinnern und Anwohnern (unter anderem Richard-Wagner-Str, Schlüsselstr., Weiherhofstr., Stadtstr.) sich über die Optionen zu informieren. Nähere Infos auf Seite 14 + 15.

Werden Sie aktiv für Ihren Stadtteil

Wie soll Herdern in Zukunft aussehen, wie kann man wichtige prägnante Gebäudeensembles erhalten oder wo sollte man kleinere Veränderungen vornehmen – all das sind Fragen, die wir mit allen Herdermer Bürgerinnen und Bürgern besprechen wollen. Dazu brauchen wir Ihre Rückmeldungen. Melden Sie sich bei uns und teilen Sie uns Ihre Meinung mit. Möchten Sie sich für Ihren Stadtteil engagieren, freuen wir uns über jede Person, die uns unterstützt. Nur so können wir GEMEINSAM das Beste für unseren Stadtteil erreichen.

Musik- und Licht-Performance „Visual Piano" mit Ingmar Winkler und Laurenz Theinert beim Stadtteilfest, Foto: Astrid Ogbeiwi

Das nächste Herdern aktuell erscheint im März 2023.

Der Bürgerverein Herdern e.V. und ich als Vorsitzender, wünschen Ihnen alles Gute.

Mit herzlichen Grüßen
Christian Ledinger, 1.Vorsitzender

Email: ledinger@buergerverein-herdern.de,
Briefe: Schubertstr.23, 79104 Freiburg

Was ist los in Herdern?

Wir planen trotz der ungewissen Corona Situation einige Veranstaltungen. Im Notfall kann es leider zu kurzfristigen Absagen kommen.

Termine:

12.11.2022, 20 Uhr
1.Aufführung Freiburger Mundartgruppe e.V. (Theater), Aula der Weiherhofschulen (Schlüsselstr.)
http://freiburger-mundartgruppe.de/

18.-20.11.2022, Herdermer Kunst in Szene, Aula Weiherhofschulen (Schlüsselstr.)
Vernissage: 18.11. 20 Uhr
Ausstellung: 19.-20.11. 14-18 Uhr
http://www.herdermer-kunst-in-szene.de/

26.11.2022, 14-19 Uhr
16. Herdermer Weihnachtsmarkt rund um den Herdermer Kirchplatz

12.01.2023, 19 Uhr
Herdermer Neujahrsempfang, Gemeindesaal St. Urban (Hauptstraße 42)

16.-22.02.2023
Fasnet mit den Herdermer Lalli
https://www.lalli-zunft.de

Fotos: Hans Sigmund

Gesamtvorstand mit Ehrenvorsitzender Ingrid Winkler (Mitte)

Bürgerverein Herdern

Neuer Vorstand

Einigen Wechsel gab es bei den Wahlen zum Vorstand des Bürgervereins Herdern e.V. im Rahmen der Mitgliederversammlung am 7. Juli 2022. Nach langjährigem intensivem Engagement traten die erste und zweite stellvertretende Vorsitzende Marianne Blum und Christina Borgas sowie Schatzmeister Ingo Lange für eine erneute Amtsperiode nicht mehr an. Allen dreien danken wir ganz herzlich für ihren großen Einsatz.

Christina Borgas hat den beliebten **Herdermer Weihnachtsmarkt** mitbegründet und 15 Jahre lang federführend organisiert. Mit klarem Überblick, strukturiertem Organisationstalent, motivierender Kommunikation und vor allem mit ihrem unverwechselbaren Humor und großer Herzenswärme. Nicht nur der Bürgerverein, wir alle in Herdern haben ihr viel zu verdanken. Bei der Mitgliederversammlung wurde dies mit der Verleihung der **Silbernen Ehrennadel** gewürdigt. Auch hier noch einmal ein ganz großes Dankeschön, liebe Christina Borgas.

Silberne Ehrennadel für Christina Borgas

Christian Ledinger dankt Schatzmeister Ingo Lange

Geschäftsführender Vorstand

Ingo Lange war dem Bürgerverein als **Schatzmeister** über viele Jahre eine große Stütze. Mit Kompetenz, Übersicht und Souveränität verwaltete er die Finanzen des Vereins. Zu seinen Aufgaben gehörte auch, den Herdermer Bürgerbrief und alle anderen Vereinsmitteilungen an die Mitglieder zu versenden. Auf beiden Gebieten beherrschte er die große Kunst, Korrektheit mit Unkompliziertheit zu vereinen. Wein und Blumen sollten zum Ausdruck bringen, wie sehr der Bürgerverein dies zu schätzen weiß.

Aus dem Beirat verabschiedete sich Anja Twilligear. Wir danken ihr für ihre Arbeit und freuen uns, dass die angenehme Verbindung zu ihr in loserer Form erhalten bleibt.

Der neue Vorstand setzt sich so zusammen:

Christian Ledinger (1. Vorsitzender), Christa Haack (1. Stellvertreterin), Astrid Ogbeiwi (2. Stellvertreterin), Dr. Kerstin Langosch (Schriftführerin), Franziska Lüder (Schatzmeisterin)

Im **Beirat** sind: Marianne Blum, Olivia Besters, Ulrich Flamm, Magnus Gees, Katrin Hanff (neu), Joachim Oser, Maren Petersen, Paul Sebulke, Stefan Trometer (neu), Andreas Viesel, Julia Vogel-Hiller, Rita Waizenegger-Strop

Den neuen Beiräten ein herzliches Willkommen. Danke, dass Ihr Euch einbringt.

Hans Sigmund und Astrid Ogbeiwi

KanzleiSEK

Simon · Evers · Dr. Klimsch

Burgunder Straße 20 . 79104 Freiburg
Tel. 0761 38769-0 . www.kanzleisek.de

Erfahrung

Kompetenz

Erfolg

Der Bürgerverein Herdern präsentiert

Herdermer Kunst in Szene 2022

Alles Ansichtssache(n)

in der Aula der Weiherhofschulen
Schlüsselstraße 5, Freiburg i. Br.

Freitag	18.11.2022	Vernissage	20.00 Uhr
Samstag	19.11.2022	14.00 -	18.00 Uhr
Sonntag	20.11.2022	14.00 -	18.00 Uhr

Künstlerinnen & Künstler
aus Freiburg-Herdern zeigen
Malerei, Fotografie, Druckgrafik & Skulpturen

----------Mit freundlicher Unterstützung von----------

ZähringerApotheke
BEYER IMMOBILIEN
Sparkasse
KILIAN HUNN www.weingut-hunn.de
Bürgerverein Herdern

- Kunst in Szene 2022 - Unter diesem Motto werden die Arbeiten von 14 Herdermer KünstlerInnen und 4 GastausstellerInnen in der Aula der Weiherhofschulen/ Schlüsselstraße auch in 2022 zu sehen sein. Die Ausstellungseröffnung findet am Freitag, den 18. November 2022 um 20.00 Uhr, wie immer mit einem Gläschen Sekt, statt. Am Samstag und Sonntag, 19. und 20. November 2022, ist die Ausstellung jeweils von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Kunstschaffenden sind anwesend und freuen sich auf viele interessierte Besucher.

Wer aufmerksam durch die Stadt geht, dem werden die großen gelbe Plakate auffallen, die ab Anfang November an den Straßenbahnhaltestellen auf die Ausstellung aufmerksam machen.

Die Organisatoren Christa Haack und Joachim Oser, beide im Vorstand des Bürgervereins, haben sich für die diesjährige Ausstellung einen ganz besonderen Event überlegt. Auch sie möchten versuchen ein wenig die Sozialschwächeren in Herdern zu unterstützen.

Die Aktion **- Kunst direkt zum Mitnehmen –**

Was heißt das? Das heißt, einige KünstlerInnen haben sich bereit erklärt ein Kunstwerk zur Verfügung zustellen, das jeweils für einen Einheitspreis von 150,00 € angeboten wird. Der Künstler bekommt 100,00 € vom Verkauf und 50,00 € werden für einen guten Zweck, das wäre in diesem Jahr das „ Haus des Lebens“ in Herden, gespendet. Der Käufer kann sein erstandenes Werk direkt nach Bezahlung (bar oder mit Bankkarte) mitnehmen. Wir wünschen uns, dass wir eine angemessene Summe dem Haus des Lebens überweisen können.

Im letzten Jahr war uns trotz strengster Cornaauflagen eine wunderbare und erfolgreiche Ausstellung gelungen, das erhoffen wir uns auch für 2022. Wir werden selbstverständlich alle bis dahin notwendigen Coronaverordnungen einhalten.

Christa Haack

30 Jahre Italiener in Herdern

Restaurant zum Schwanen feiert Jubiläum – im Gespräch: Gastgeber

Mit einem speziellen Buffet sagten Kasia und Massimo Verso vom 15. bis 17. September ihren Gästen Danke: Grund zum Feiern war das 30jährige Jubiläum des „Schwanen“ in der Stadtstraße 87.

Das Restaurant zum Schwanen ist ein traditionsreicher Familienbetrieb mitten im Herzen von Herdern. Die Gäste erwartet täglich ein neues Angebot an frischen ausgewählten italienischen Gerichten, eine breite Palette italienischer Weine sowie ein freundlicher Service.

Der Schwanen ist seit 1732 unter diesem Namen bekannt. Das älteste Gasthaus Herderns wurde 1978 durch einen Brand schwer beschädigt, jedoch weitgehend originalgetreu wieder errichtet.

Seit 1992 heißt Familie Verso die Gäste zum Schwa-

r Kasia und Massimo Verso

nen in Freiburg willkommen. Im stilvollen Ambiente des Ristorante werden sowohl altbewährtes als auch frische, individuelle, kulinarische Gerichte serviert. Herdern aktuell sprach mit Kasia und Massimo Verso:

Frage: Was hat Sie vor 30 Jahren dazu bewegt, Pächter des „Schwanen“ zu werden?

Verso: Der „Schwanen“ war zuvor immer ein deutsches Restaurant. Meine Mutter hatte in ihrer Heimat in Kalabrien eine Pizzeria, wollte aber nach dem Tod meines Vaters dort nicht mehr bleiben. Über einen Freund, der bereits nach Freiburg gezogen war, erfuhren wir, dass der „Schwanen“ einen neuen Pächter suchte. Meine Mutter kam dann zunächst alleine von Italien nach Freiburg, 1992, ohne Deutschkenntnisse, aber mithilfe unseres Freundes konnte sie die Küche des „Schwanen“ übernehmen und Mitarbeiter für den Service finden. Der „Schwanen“ lief gut, meiner Mutter hat es in Freiburg sehr gut gefallen, und so kam ich, im Alter von 25 Jahren, mit meiner Frau drei Jahre später nach… und konnte damals auch kein Deutsch. Aber wir hatten so liebe und freundliche Gäste, die uns akzeptiert und sich für uns geöffnet haben, dass der „Schwanen“ mit seiner italienischen Küche gut ankam und wir uns alle wohl gefühlt haben.

Frage: Wie haben Sie das Restaurant seit der Übernahme bis heute weiterentwickelt?

Verso: Weiterentwickelt hat sich in den vergangenen 30 Jahren vor allem Herdern: das Bild des Stadtteils hat sich verändert, es wurde viel gebaut, es kamen mehr Leute, und die kleinen Geschäfte wurden immer weniger. Für uns gab es Veränderungen nur dahingehend, dass unsere Gäste nicht mehr nur ältere Herdermer Bürger waren, sondern dass mehr jüngere Leute und Familien zu uns kamen, so dass das Publikum jetzt sehr gemischt ist. Wir haben noch unsere alten Stammgäste, die uns teilweise wirklich seit 30 Jahren treu geblieben sind, aber dazu eben auch junge Familien. Diese Entwicklung ist positiv, der „Schwanen“ist dadurch richtig lebendig geworden.

Frage: In Ihrer Küche werden viele Spezialitäten noch selbst gemacht, wie Pizza, Ravioli und andere Pasta-Spezialitäten. Beginnen Sie schon morgens mit den Vorbereitungen bzw. wie aufwändig ist Ihre hausgemachte Küche?

Verso: Wir sind ein Familienbetrieb mit drei Angestellten in der Küche, die alle auch zur Familie gehören. Meine Frau und das Küchenteam beginnen immer schon morgens mit den Vorbereitungen. Pasta, Lasagne und Tagliatelle bereiten wir frisch zu. Manches wird dann auch eingefroren, weil wir nicht alle Teigwaren jeden Tag herstellen können. Zu späterer Stunde werden dann die saisonalen Gerichte frisch zubereitet.

Frage: Was ist Ihr persönliches Lieblingsgericht?

Verso: Meine Frau und ich lieben Steinpilze sowie Pilze überhaupt, die wir auch selbst sammeln. Und Ravioli mit Kastanien gehört zu unseren Lieblingsgerichten im Herbst.

Frage: Welche Gerichte sind bei Ihren Gästen besonders gefragt?

Verso: Unsere Gäste legen großen Wert auf saisonale Gerichte, das sind im Frühjahr vor allem Kompositionen mit Bärlauch und Spargel, im Herbst mit Pilzen und Kastanien. Dann sind natürlich die „Klassiker““ Pizza und Spaghetti immer gefragt, doch wir bieten auch verschiedene Fisch- und Fleischgerichte an. Der Trend zu vegetarischen und veganen Gerichten nimmt zu, und so haben wir seit einiger Zeit auch vegane Pizza auf der Speisekarte.

Frage: Zu welchen Zeiten ist am meisten Betrieb im „Schwanen“?

Verso: Am meisten Betrieb herrscht abends ab 18 Uhr, und das an jedem Wochentag, ob Wochenende oder unter der Woche. Wir haben viele Stammgäste und auch Stammtische. So sind wir zum Stammlokal für die Herdermer Lalli-Zunft geworden und das beschert uns zur Fasnet-Zeit viele schöne Feste. Am wenigsten los ist in den Sommermonaten, da wir leider keine Gartenwirtschaft haben. Nach dem Brand des „Schwanen“ 1978 wurde das zugehörige Gartengrundstück an die Nachbarschaft verkauft, und der neue „Schwanen“ hatte dann keinen Garten mehr. Und da im Sommer dadurch weniger Betrieb ist, machen wir auch immer im August Betriebsferien.

Frage: Was haben Sie sich für die nächsten 30 Jahre vorgenommen?

Verso: (lacht) Noch 30 Jahre werden wir sicher nicht weitermachen können, aber zehn Jahre haben wir uns fest vorgenommen. Gastronomie ist eine schwere Arbeit, weil es kein Wochenende und keine Feiertage gibt. Man muss diese Arbeit lieben, aber wir machen sie gerne. Wir haben auch die Lockdown-Zeit gut überstanden dank unserer vielen treuen Kunden, die dann Essen zum Mitnehmen bestellt und Gutscheine gekauft haben. Etwa 90 Prozent unserer Gäste sind Stammgäste, und manche kennen wir vom Kleinkind bis ins Erwachsenenalter. Wir fühlen uns mit unseren Gästen wie eine große Familie, und da wir jetzt schon seit 30 Jahren hier sind, sind wir auch ein Teil der Geschichte dieses historischen Restaurants. Wir sind heute so zufrieden wie am ersten Tag, mit den Gästen und mit der Atmosphäre, und wünschen uns nur, dass es so bleibt wie jetzt. An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz herzlich bei all unseren Stammgästen bedanken, die uns 30 Jahre lang unterstützt haben. Sie sind das beste Zeichen dafür, dass wir alles gut gemacht haben!

Mit Massimo Verso sprach Nicola Hugel

Restaurant zum Schwanen

Inhaber Massimo Verso

Stadtstraße 87 - Telefon 0761 / 2 46 56

Seit 30 Jahren
Ihr Italiener in Herdern

Öffnungszeiten:
mittwochs von 18 - 22 Uhr,
donnerstags bis montags von 12 - 14 und 18 - 22 Uhr
dienstags ist Ruhetag

Wir sagen Danke und
freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Schwanen-Team

Bürgerverein Herdern

Abschied von Herdermer Persönlichkeiten

Auch im laufenden Jahr mussten wir in Herdern von mehreren bekannten Persönlichkeiten endgültig Abschied nehmen. So verstarb am 4. Januar der Korbflechtermeister Bernhard Witt, der in der Hauptstraße seine Wohnung und sein Geschäft hat, das jetzt von seinen Kindern fortgeführt wird.

Am 5.Mai ging Johanne Friedrich, bekannte Frauenärztin, mehrere Jahre Pfarrgemeinderatsvorsitzende in St. Urban sowie Schatzmeisterin beim Bürgerverein in das ewige Leben ein.

Ihr folgte am 31.Mai Hansjörg Merkle. Er war Schuhmachermeister und hatte seine Werkstatt in der Sandstraße. Über 11 Jahre lang war er Zunft- und Oberzunftvogt der Herdermer Lalli sowie längere Zeit auch Beiratsmitglied im Bürgerverein.

Hans Sigmund

Foto: Astrid Ogbeiwi

Lust, aktiv zu werden?

Haben Sie Lust, für Herdern aktiv zu werden?

Haben Sie ein bestimmtes Anliegen?

Möchten Sie gezielt ein Projekt anstoßen oder unterstützen?

Oder interessieren Sie sich ganz allgemein dafür, das Zusammenleben im Stadtteil mitzugestalten?

Wir freuen uns immer über neue Gesichter, über Fragen, Ideen, Wünsche und Anregungen.

Aktuell suchen wir besonders Menschen, die Lust haben, unser kleines **Online-Team** zu **unterstützen** und zum Beispiel Inhalte, die wir Ihnen zur Verfügung stellen, auf unserer Website und unserer Facebook-Seite einzupflegen. Der Aufwand ist überschaubar, dafür sind die Kontakte vielseitig und nett.

Melden Sie sich gerne unter der E-Mail:

kontakt@buergerverein-herdern.de

Wir freuen uns auf Sie.

Haben Sie Interesse an Ihrem Stadtteil?
Möchten Sie aktiv an dessen Entwicklung teilhaben?
Dann ist der Herdermer Bürgerverein die richtige Plattform für Sie!

Er ist parteiunabhängig, den Bürgern im Stadtteil verpflichtet und ist, wie sein Name schon sagt, DIE Interessenvertretung der Menschen in Ihrem Stadtteil.

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein Herdern, damit Sie Ihre Interessen innerhalb Ihres Stadtteils, gegenüber der Stadtverwaltung sowie in der Öffentlichkeit zu Gehör bringen können und über Veränderungen, Bauvorhaben, Verkehr, Veranstaltungen etc. rechtzeitig informiert werden. Schon mit einem Mindestbeitrag von 10€ pro Jahr sind Sie dabei. Es lohnt sich für Sie und ermöglicht Ihnen viele Formen der Beteiligung!

Füllen Sie den folgenden Antrag und die Einzugsermächtigung gleich aus und lassen Sie uns diese mit der Post, als Scan oder Foto per E-Mail oder einfach eingeworfen zukommen:
Bürgerverein Herdern e.V., Christian Ledinger (1. Vors.),
Schubertstraße 23, 79104 Freiburg, ledinger@buergerverein-herdern.de

Antrag auf Mitgliedschaft im Bürgerverein Herdern e.V.
Mit einem Jahresbeitrag von: _____€ (Mindestbeitrag 10€)
Vorname/Name:_____
Beruf:_____Geb.-Datum:_____
Straße/Haus-Nr.:_____
PLZ/Ort:_____
E-Mail Adresse:_____

Einzugsermächtigung:
Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Herdern e.V. widerruflich, den o.g. Mitglieds-/Jahresbeitrag ab _____ (Jahr) per Lastschrift von meinem folgenden Konto abzubuchen:

IBAN:_____
BIC:_____ Bank:_____
Datum:_____ Unterschrift:_____

ZähringerApotheke
in der Habsburgerstraße

Ihre Apothekerin
Marianne Nägele e.K.

Habsburgerstraße 114
79104 Freiburg
Telefon: 0761/3 98 28

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8.30 Uhr – 18.30 Uhr

Samstag
8.30 Uhr – 13.00 Uhr

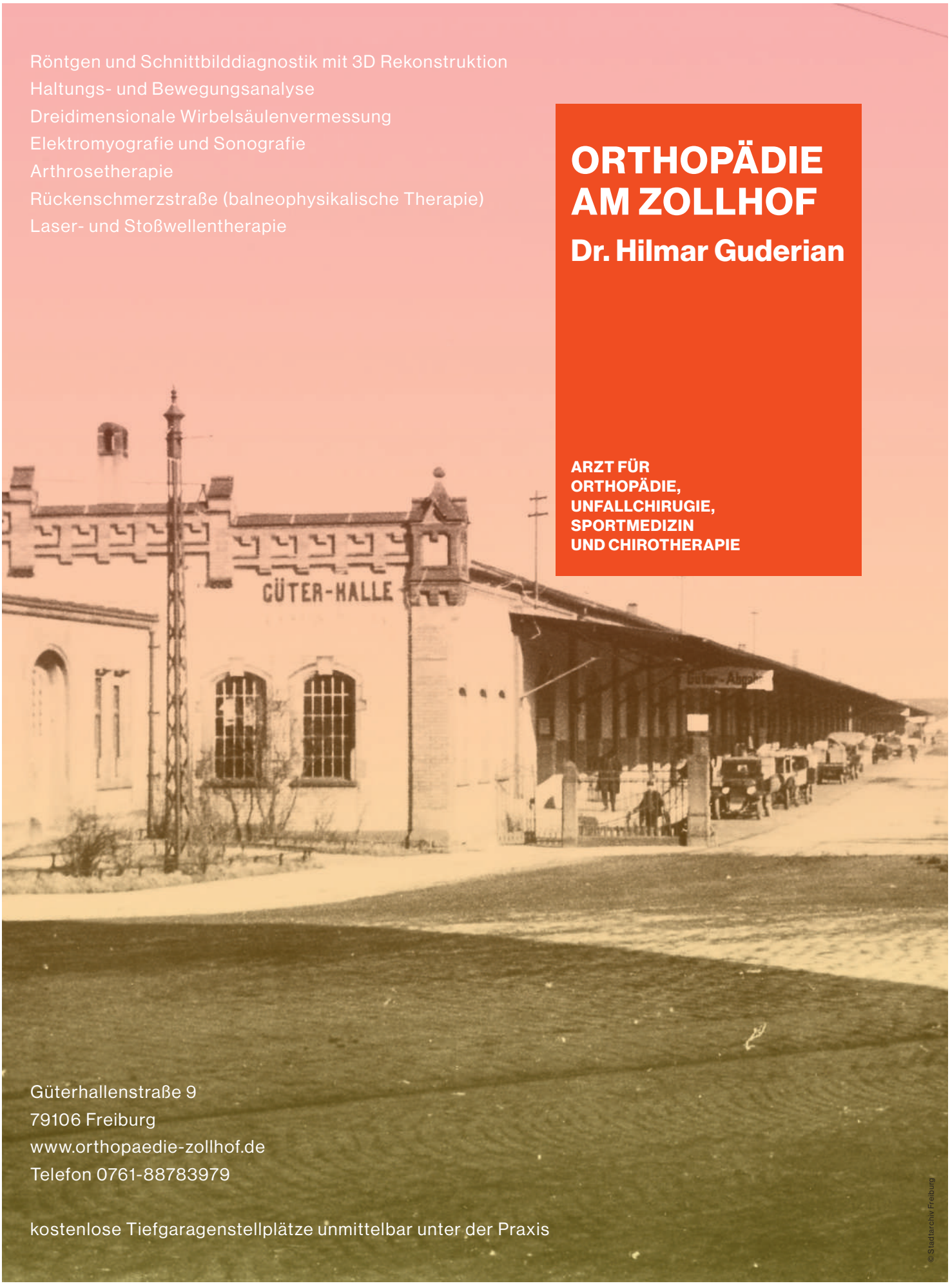
Gute Gesundheit!

Röntgen und Schnittbilddiagnostik mit 3D Rekonstruktion
Haltungs- und Bewegungsanalyse
Dreidimensionale Wirbelsäulenvermessung
Elektromyografie und Sonografie
Arthrosetherapie
Rückenschmerzstraße (balneophysikalische Therapie)
Laser- und Stoßwellentherapie

ORTHOPÄDIE AM ZOLLHOF

Dr. Hilmar Guderian

ARZT FÜR ORTHOPÄDIE, UNFALLCHIRUGIE, SPORTMEDIZIN UND CHIROTHERAPIE



Güterhallenstraße 9
79106 Freiburg
www.orthopaedie-zollhof.de
Telefon 0761-88783979

kostenlose Tiefgaragenstellplätze unmittelbar unter der Praxis

© Stadtarchiv Freiburg

Zaubern Sie einem älteren Menschen ein Lächeln ins Gesicht!

Foto: © Hans-Jürgen Strütt

Am meisten freuen sich die älteren Menschen über Besuche: Miteinander reden, spazieren gehen, vielleicht mal zum Einkauf begleiten. Vielleicht haben Sie auch Lust mit einer Kleingruppe zu spielen oder zu musizieren. Konkret wird im Haus Heiliggeist ein männlicher Ehrenamtler gesucht, der eine lockere Männergruppe gründet und betreut. Was sonst noch gebraucht wird, lesen Sie auf der Website des Freundeskreises.

Der Freundeskreis Altenhilfe Freiburg sucht Ehrenamtliche, die Zeit mit älteren Mitbürger*innen verbringen wollen. So soll sichergestellt werden, dass auch die oft mobilitätseingeschränkten Bewohner*innen - in den Einrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung in Herdern und im Freiburger Osten - am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Wir informieren, wie Sie helfen könnten, wo vielleicht gerade Ihre Fähigkeiten gebraucht werden. Sie müssen nicht in den Verein eintreten, wenn Sie sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit entscheiden. Als Mitglied profitieren Sie jedoch von einem regelmäßigen Erfahrungsaustausch unter den rund 140 Ehrenamtlichen.

Nach einem Vorgespräch mit uns, sind Ihre direkten Ansprechpartner*innen die Mitarbeitenden im Sozialdienst der jeweiligen Einrichtung. Dazu gehören das Haus Heiliggeist in der Johanniterstraße, die Pflegeheime im Freiburger Osten: Haus Marga Sauter, Johannisheim, Haus Katharina-Egg und einige Betreute Wohnanlagen. Dort sprechen Sie die Rahmenbedingungen Ihres Engagements ab. Von den jeweiligen Sozialdiensten erhalten Sie auch eine Einweisung für Ihren Einsatz.

Wir versprechen Ihnen: Diese Art zu helfen, ist ein Gewinn für beide Seiten!

Wenn Sie sich vorstellen könnten mitzuhelfen, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns:

Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung

Heinrich-Heine-Str. 12/14, 79117 Freiburg i. Br.
Tel.: 0761 2108570
info@freundeskreis-altenhilfe.de
www.freundeskreis-altenhilfe.de

Wollen Sie Ihrem Leben zus tzlichen Sinn geben?

Foto: Hans-Jürgen Strütt

Sie könnten z. B. jemanden besuchen, beim Mittagessen helfen, Spiel- oder Singegruppen betreuen ... oder ...

www.freundeskreis-altenhilfe.de

Freundeskreis Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg
Heinrich-Heine-Str. 12 , Littenweiler | Telke Riegler-Winkel, Tel. 0761 / 2108570

Geplanter Radschnellweg RS 6

Wir wollen die beste Lösung für Herdern

Seit etwa einem halben Jahr beschäftigt sich der Bürgerverein Herdern e.V. intensiv mit dem geplanten Radschnellweg RS 6, der vermutlich durch Herdern führen wird.

Der Hintergrund

Das Land Baden-Württemberg hat beschlossen, dem Radverkehr mehr Priorität einzuräumen und zu versuchen, Autofahrende zum Umsteigen auf das Fahrrad zu motivieren. Zu diesem Zweck sollen sogenannte Radschnellverbindungen (RSV) gebaut werden. Das Land unterstützt die Kommunen bei der Realisierung dieser Radschnellverbindungen mit knapp 90 % der Baukosten. Diese auch Radschnellweg (RS) genannten Strecken sollen es Radfahrenden ermöglichen, sehr zügig und ohne Zeitverlust durch Ampeln oder Vorfahrtsregelungen zu ihrem Ziel zu kommen. Mehr dazu finden Sie unter:
www.aktivmobil-bw.de/radverkehr/radschnellverbindungen

Bislang existiert nur ein realisierter RS im Land: Er führt von Böblingen nach Stuttgart, überwiegend durch ein Waldgebiet auf einer ehemaligen Militärstraße.

In Freiburg soll der sogenannte RS 6 gebaut werden, der den Pendlerverkehr der nördlichen Umlandgemeinden in die Stadtmitte aufnehmen soll. In einem mehrstufigen Verfahren wurden mögliche Routen verglichen. Aktuell sind noch drei „Hauptvarianten“ in der Diskussion, die Route durch Herdern wird aufgrund der geringen Baukosten favorisiert (keine zusätzlichen Brückenbauwerke nötig).

Im Grundsatz ist es selbstverständlich sehr zu begrüßen, dass die Stadt in Zeiten des beschleunigten Klimawandels versucht, Autofahrende zum Umsteigen auf das Fahrrad zu bewegen. Dies steht absolut außer Frage.

Es bleibt die Überlegung, ob es sinnvoll erscheint, einen solchen Radschnellweg durch ein reines gewachsenes

Routentest des geplanten RS6 auf Initiative des Bürgervereins Herdern, zusammen mit BV Zähringen, Forum Neuburg, SPD, Grünen, Freiburg LebensWert und Elternbeirätinnen der Herdermer Schulen

Wohngebiet mit seinen spezifischen Gegebenheiten auf der geplanten Strecke zu führen, zum Beispiel Busverkehr auf derselben Strecke sowie Querungen für vier Kindergärten und vier Schulen.

Der Bürgerverein hat nun die Anwohnerinnen und Anwohner der betroffenen Straßen mit einem Schreiben, das die Informationsquellen zum aktuellen Sachstand enthält, über die Planungen in Kenntnis gesetzt. Gleichzeitig haben wir darin die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, sich zu Wort zu melden, um ihre persönliche Ansicht als unmittelbar Betroffene mitzuteilen. Es gab eine Fülle von Rückmeldungen, sowohl für als auch gegen die geplante Trasse.

Alle genannten Argumente werden wir bei weiteren Gesprächen mit der Stadt einbringen. Zusätzlich will der Bürgerverein den Gemeinderat informieren, der letztendlich sein Placet zu dem Projekt geben muss.

Für uns als Bürgerverein stellt sich die Frage: Wie kann Herdern bestmöglich von dem geplanten RS profitieren? Welche Möglichkeiten gibt es, in diesem Zusammenhang den so überaus störenden Schleichverkehr ins Umland zu minimieren, der – so sind sich alle Beobachterinnen und Beobachter einig – in den letzten Jahren enorm zugenommen hat? Eine Verlagerung des Autoverkehrs in parallele Straßen kann nicht die Lösung sein.

Streckenauswahl für den Hauptvariantenvergleich

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Untersuchungsergebnisse zur Variantenauswahl, verbleiben für den Hauptvariantenvergleich folgende Strecken:

- Variante 1 – Herdern Ost bis Zähringen
- Variante 2 – Machbarkeitsstudie
- Variante 5 – Hauptbahnlinie und Anschluss an Isfahanallee und Güterbahn

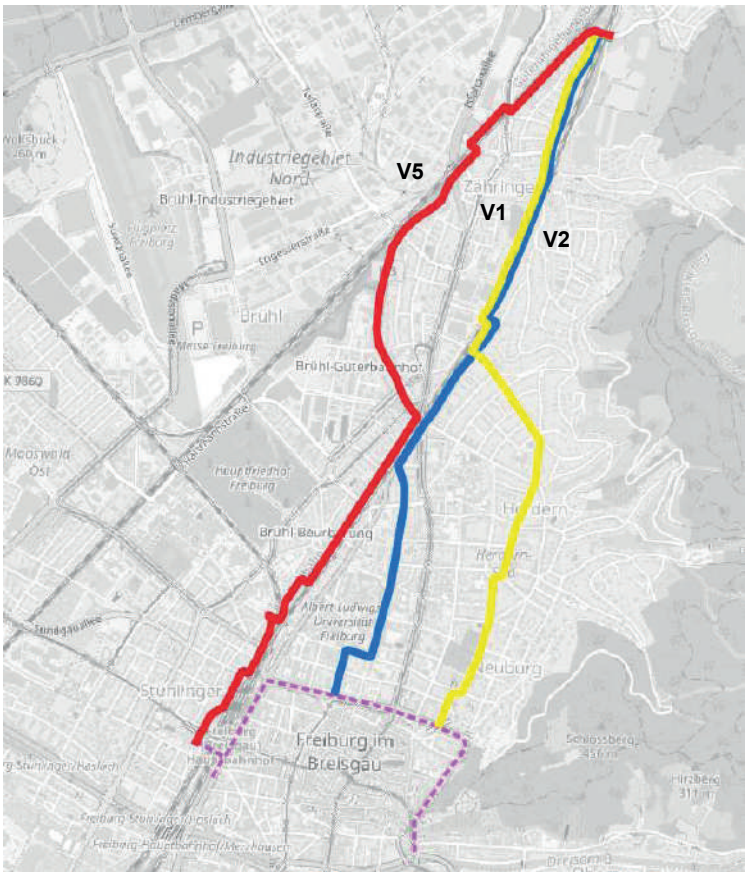


Bild 12: Trassenverläufe der Hauptvarianten (Quelle: Quelle: openstreetmap.org, © OpenStreetMap-Mitwirkende, CC BY-SA, 2022, Darstellung: PGV-Alrutz)
lila gestrichelt = Anbindungen an Innenstadt/ Hbf

Wir bleiben am Ball und halten Sie auf dem Laufenden.

Information zur genauen geplanten Trassenführung in Herdern finden Sie unter: www.breisgau-y.de. Die Dokumente sind nicht ganz einfach zu entdecken. So kommen Sie hin: Klicken Sie auf den Reiter „Informieren“. Es öffnet sich ein Drop-down-Menu. Klicken Sie darin auf „Downloads und Links“. Auf der sich öffnenden Seite runterscrollen bis „Analysen und Machbarkeitsstudien“ ->„Stadt Freiburg-Herleitung der Unter- und Hauptvarianten“. Öffnen Sie das PDF „RS 6 Variantenvergleich“ Eine genaue Beschreibung der geplanten Route finden Sie ab Seite 34 „3.2 Bewertung der Untervarianten – Bewertung Variante 1 – Herdern Ost bis Zähringen“.

Für den Vorstand des Bürgervereins

Olivia Besters

DR. JUR. JULIUS EFFENBERGER
Rechtsanwalt (Schweiz)

Arbeitsgebiete u.a.
- Schweizer Recht
- Zivilrecht
- Erbrecht
- Versicherungsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Willensvollstreckungen

Sprachen
- Deutsch
- Französisch
- Italienisch
- Englisch
- Tschechisch

Weinbergstr. 73
CH-8006 Zürich
Tel. +41 (0)44 251 41 11

Hochmeisterstraße 3
D-79104 Freiburg im Breisgau
+49 (0)171 17 17 062

mail@effenberger-law.com **www.effenberger-law.com**

Sonntag 6.11.22

TAG DES ALTEN FRIEDHOFS

anlässlich seiner Schließung vor 150 Jahren

14 und 15 Uhr: Führungen mit je 45 Minuten

- Dr. Mona Djabbarpour: Grabmale – Spiegel ihrer Kunstepochen
- Sandra Haas (MA): Professorengrabmale
- Dr. Gerhard Krieger: Kindergrabmale
- Hans Sigmund: 150 Jahre – Der Alte Friedhof im Wandel der Zeit
- Aglaya Strauß (MA): Stifter und Wohltäter
- Dr. Valerie Möhle: Liebe über den Tod hinaus
- Dr. Corinna Zimber: Jenseitsglaube – Zeichen der Erlösung auf Grabmalen

gegen 16.15 Uhr

- Musikalischer Abschluss mit Jagdhornbläsern

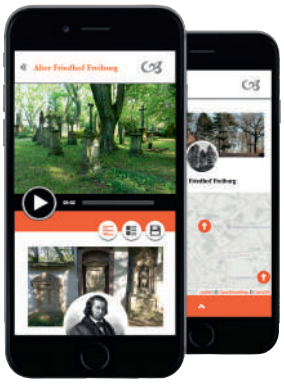
Treffpunkt: Vorhalle der St. Michaelskapelle auf dem Alten Friedhof, Karlstr. 37-39 in Freiburg.
Für das leibliche Wohl wird mit Glühwein + Kinderpunsch und Gugelhupf gesorgt.

Die Veranstaltung ist kostenfrei,
Spenden sind willkommen.
Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

FREUNDE DES ALTEN FRIEDHOFS

Gesellschaft der Freunde und Förderer des Alten Friedhofs in Freiburg im Breisgau e.V. | www.alter-friedhof-freiburg.de

Wo sie ruhen …



Eine Friedhofs-App – brauchen wir das? Ja, fanden die Freunde des Alten Friedhofs, besonders wenn auch jüngere Menschen für diesen außergewöhnlichen Ort in Herdern- Neuburg begeistert werden sollen. Aber wie geht man da als Verein vor?

Der Vorstand der „Gesellschaft der Freunde und Förderer des Alten Friedhofs in Freiburg e.V." hat verschiedene Optionen geprüft. Gewünscht war eine App, die auf jedem Handy mobil (aber auch zu Hause am PC) abrufbar ist, und mit deren Hilfe man einen Audioguide mit wichtigen Informationen zum Alten Friedhof herunterladen und anhören kann. Die App sollte einen Plan des Geländes mit den besprochenen Grabmalen enthalten und sich in folgende Punkte gliedern: Einführung mit einer kurzen Geschichte des Alten Friedhofs, Erklärungen zur St. Michaelskapelle mit Totentanz sowie Beschreibung der schönsten Grabmale.

Der Vorstand der Fördergesellschaft bat deshalb im Wintersemester 2017-2018 eine Studentengruppe der Universität Freiburg unter der Leitung von Lars Petersen, eine „Machbarkeitsstudie" in Sachen App zu erstellen. Die Studierenden ermittelten hierfür Kosten von etwa 16.500 - 19.000 €, was für unseren Verein allein doch etwas zu viel gewesen wäre.

Als Vorbild diente von Anfang an die App und das Internetportal www.wo-sie-ruhen.de der „Stiftung Historische Kirchhöfe und Friedhöfe in Berlin-Brandenburg". Und so nahmen wir Kontakt zu den Projektleitern auf. In diese App sind im Laufe der Zeit immer mehr Friedhöfe in ganz Deutschland von Kiel bis München integriert worden. Außerdem wurde das Projekt vom Staatsministerium für Kultur und Medien (BKM) erheblich gefördert. Als wir 2018 hinsichtlich einer Erweiterung der App unter Einbeziehung Freiburgs anfragten, gab es allerdings keine Bundesmittel mehr. Wir hätten zwar in das Projekt aufgenommen werden können, hätten aber alle Kosten selbst tragen müssen…

Als im Sommer 2019 Kulturstaatsministerin Monika Grütters den Alten Friedhof besuchte, sprachen wir sie auf das Projekt an und fragten nach der Möglichkeit einer finanziellen Beteiligung des BKM. Vielleicht hat diese erneute Anfrage das Projekt wieder in den Blick der Verantwortlichen gerückt, jedenfalls bewilligte das BKM 2021 neue Fördermittel. Die Federführung des Projekts verblieb bei der „Stiftung Historische Friedhöfe und Kirchhöfe in Berlin-Brandenburg". Inzwischen lag die Kostenschätzung bei 19.000 - 20.000 € pro Friedhof, wovon das BKM immerhin die Hälfte tragen wollte.

Auf die Freunde des Alten Friedhofs wäre damit eine Eigenbeteiligung von 9.000 bis 10.000 € zugekommen – eine Summe, die ohne weitere Förderer nicht zu stemmen gewesen wäre. Umso willkommener war die finanzielle Unterstützung durch das Kulturamt der Stadt Freiburg, wofür sich dankenswerterweise der Erste Bürgermeister Herr Ulrich von Kirchbach persönlich einsetzte. Und dank des Engagements von Herrn Direktor Hopp kam auch eine Förderung durch die Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau zustande. So konnte das Projekt schließlich doch realisiert werden. Die App ist in den üblichen Appstores - der Apple-Store wird noch vorbereitet - unter wo-sie-ruhen oder auf der unserer Internetseite unter www.wo-sie-ruhen.de abrufbar.

Ein Audioguide auf dem Handy sollte und soll natürlich keine „echte" Führung vor Ort ersetzen, sondern eher die Neugier auf „mehr" wecken. Die Freunde des Alten Friedhofs bieten daher immer wieder auch Live-Führungen an, so am Tag des Alten Friedhofs am 6. November 2022 ab 14 Uhr. Bei dieser Gelegenheit wird auch die App nochmal erklärt.

Dr. Corinna Zimber
1. Vorsitzende
Gesellschaft der Freunde und Förderer des Alten Friedhofs in Freiburg i.Br. e.V.
www.alter-friedhof-freiburg.de
Lambertusstr. 5, 79104 Freiburg
info@alter-friedhof-freiburg.de

Praxis für Osteopathie und Physiotherapie
Nicolas Stoeffler
- Richard-Wagner Str. 41 - 79104 Freiburg -
Termin nach Vereinbarung
telefonisch & WhatsApp unter **0157 52946256**
Mail: **praxis@osteopathie-stoeffler.de**
www.osteopathie-stoeffler.de

Urbangespräche 2022

Kirche und Staat in Russland. Zu einem problematischen Verhältnis

Mo, 17. Oktober 2022, 19:30 Uhr

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hält die Welt in Atem. Die Menschen fühlen mit den Opfern und den vielen Flüchtlingen. Zugleich aber steht man fassungslos vor der Tatsache, dass insbesondere die Orthodoxe Kirche diesen Krieg weitgehend rechtfertigt. Vor allem der „Patriarch von Moskau und der ganzen Rus“, Kirill I. schockiert mit entsprechenden Aussagen und Predigten. Im Vortrag wird auf Hintergründe eingegangen und versucht zu erläutern, warum man hier – neben den Kriegsereignissen selbst – auch von einem fundamentalen Kulturkampf sprechen muss.

Prof. Dr. Elisabeth Cheauré arbeitet als Professorin für Slavische Philologie und Gender Studies an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br.

Der „Synodale Weg“ als Weg aus der Kirchenkrise?

Mo, 7. November 2022, 19:30 Uhr

Synode und Kirche meinen letztlich dasselbe, so Papst Franziskus. Was heißt das für den Synodalen Weg der Kirche in Deutschland? Ist er ein Ausweg aus der Krise der Kirche? Ist aber nicht der Synodale Weg selbst in die Krise geraten? Nicht nur in Deutschland, sondern weltweit ist die Kirche auf dem Weg der Synodalität. Wie verhalten sich der Synodale Weg in Deutschland und der weltweite synodale Prozess zueinander? Wie steht es dabei um unsere Fragen? Welche Argumente spielen dabei eine Rolle?

Prof. Dr. Michael Quisinsky lehrt als Professor für Systematische Theologie an der Katholischen Hochschule Freiburg.

Der Freiburger Münsterturm – Schönheit nach Plan

Mo, 28. November 2022, 19:30 Uhr

Der Freiburger Münsterturm gilt seit Jacob Burckhardt als der „schönste Turm“ auf Erden - ein Urteil, das die meisten Freiburger wohl teilen. Aber was macht ihn jenseits dieses ästhetischen Lobes zu einem der wichtigsten Kirchtürme der Gotik? Wie ist er gebaut, wer hat ihn entworfen und worin bestehen die Stärken und Schwächen seiner Ausführung? Auf diese Fragen versucht der Vortrag Antworten zu geben, um damit zu einem tieferen Verständnis des Turmes beizutragen.

Prof. Dr. Hans W. Hubert ist Direktor des kunstgeschichtlichen Instituts der Albert-Ludwigs-Universität Fr. im Br.

Veranstaltungsort:

Katholisches Gemeindehaus,
Urbansaal, Hauptstr. 42, 79104 Freiburg-Herdern

Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln. Aus diesem Grund werden u.U. einzelne Veranstaltungen in die Kirche St. Urban, Hauptstr. 56 in Freiburg, verlegt. Bitte beachten Sie die Tagespresse.

Der Eintritt ist kostenlos.

Die Gesprächsreihe wird von Dr. med. B. König und Dr. phil. C. Zimber aus der Katholischen Kirchengemeinde Nord organisiert.

Foto: FWTM-Antal

Freiburger Mess‘ vom 14. bis 24. 10. 2022 – Herbst-Highlight für Familien, Freunde und Actionjunkies!

Die Freiburger Mess‘ kommt so modern daher, dass man sich gar nicht vorstellen kann, wie weit ihre Tradition zurückreicht. Der erste Freiburger Jahrmarkt – so hieß es früher – liegt viele hundert Jahre zurück. Wie eine Inschrift an der südlichen Innenwand im Haupteingang des Münsters zeigt, hat König Wenzel von Prag Freiburg im Jahr 1379 erstmals ein Jahrmarktrecht verliehen.

Der mittelalterliche Jahrmarkt in Freiburg ist ursprünglich eine Warenmesse, wo sich Händler und Bürger mit Lebensmitteln und Produkten eindecken. Nach und nach gesellen sich Unterhaltung wie Gaukler und Artisten dazu, aber auch Naschwerk und Herzhaftes. Viel mehr weiß man nicht über den Freiburger Jahrmarkt. Deshalb beginnt die eigentliche Geschichte der Freiburger Mess‘ mit einem Jahrhundertsprung: 1927am Stühlinger Kirchplatz.

Wo heute die beliebte Nostalgische Messe stattfindet, ist Entstehungsort der Freiburger Mess‘. Erstmals 1927 werden am Stühlinger Kirchplatz Verkaufsstände, Fahrgeschäfte, Schau- und Imbissbuden errichtet. Spaß & Action sind dabei noch Nebensache: In den 20er Jahren werden an über 240 Verkaufsständen Waren feilgeboten, heute sind es nur noch um die 40. Die letzte Frühjahrsmess’ auf dem Stühlinger Kirchplatz findet 1929 statt. 1929 wird der Messplatz an der Schwarzwaldstraße eröffnet, am „alten Messplatz“, wie es heute heißt. Es beginnt mit der Herbstmess‘, die nach wie vor als kombinierte Verkaufs- und Vergnügungsmesse veranstaltet wird. Und zwar geschlagene 70 Jahre lang. Dabei ist das Jahr 1979 ein besonderes: Die Mess‘ feiert ihren 600. Geburtstag. Aber 1999 heißt es auch hier Abschied nehmen.

Öffnungszeiten:
Fr. 14.10., 17-23:00 Uhr
Mo+Mi+Do, 14-22:00 Uhr
Di+Fr+Sa, 14-23:00 Uhr
Sonntags, 11-22:00 Uhr
Mo. 24.10., 14-23:00 Uhr

Mit Fanfarenklängen und einem Festzug wird das neue Messegelände am Flugplatz mit der Herbstmess‘ 1999 eröffnet. 120 Aussteller und atemberaubende Attraktionen sorgen für unvergessliche Erlebnisse. Artisten bieten waghalsige Kunststücke am Riesenrad, Johann Traber überquert mit dem Motorrad ein Hochseil, das über das Gelände gespannt ist. Bis heute besonders beliebt: Kettenkarussell und Break Dance! Nach dem Umzug geht es steil bergauf. Das Angebot wächst, der Beliebtheitsgrad schießt nach oben und die Freiburger Mess‘ wird zum dauerhaften Riesenerfolg!

Rasante Achterbahn mit Adrenalinschub oder nostalgisches Kettenkarussell und dazu einen Zuckerapfel... Mit einer bunten Auswahl an neuesten Top-Attraktionen und klassischen Schau- und Belustigungsgeschäften wird die Freiburger Mess‘ zu einem echten Erlebnis. Natürlich auch kulinarisch durch ein vielfältiges Speisen- und Imbissangebot. Hier ist für jeden Appetit die richtige Leckerei dabei.

Die Freiburger Mess‘ ist rundum familienfreundlich. Deshalb ist der Eintritt auf das Gelände frei. So können Jahrmarktfreunde ihren Besuch mit der ganzen Familie auch finanziell entspannt angehen und genießen. Besonders schön im Herbst: die Beleuchtung der Fahrgeschäfte ab Einbruch der Dunkelheit.

Foto: feyka&herr

Zwei Immobilienkennerinnen mit Charme und Können

Charlotte Huhn Immobilien begleitet seit einem Jahr bei Entscheidungen fürs Leben

„Jede Immobilie hat ihre eigene Geschichte. Erzählen Sie uns Ihre!“, so animiert Charlotte Huhn die Kunden, die ihre Geschäftsräume in der Sandstraße 4 in Freiburg-Herdern betreten. „Hereinspaziert“, so steht es auf ihrer Fußmatte. Willkommen heißen und persönlich beraten – so lautet für die Jungunternehmerin die Devise, um einen transparenten und individuellen Lösungsweg für die eigene Immobilie und sich zu erhalten. Gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin Anna-Maria Zimber hat sich die Diplom-Immobilienwirtin und -sachverständige (DIA) Charlotte Huhn der Beratung, Vermittlung und Bewertung von Immobilien verschrieben. Auch wenn der Weg unwegsam ist, zum Beispiel durch altersbedingte oder familiäre Veränderungen, durch eine komplizierte Erbengemeinschaft oder durch eine Trennung. „Wir sind dafür da, Chancen und neue Wege aufzuzeigen“, betont Charlotte Huhn. „Wir gehen mit Herz für Sie die sprichwörtliche Extrameile. Genau das ist es, was den Unterschied macht: einen Mehrwert durch beste fachliche Qualifizierung, hohes Engagement, Ehrlichkeit und Fingerspitzengefühl zu schaffen.“

Die 29-Jährige hat sich nach einem Jahr Selbstständigkeit mit dem stilvoll eingerichteten und wohnlich anmutenden Ladengeschäft im Herdermer Ortskern gegenüber vom Marktplatz einen großen Traum verwirklicht: eine Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Immobilien zu sein. An Kompetenz fehlt es der Jungunternehmerin keinesfalls: Sie verfügt neben langjähriger Erfahrung und vier Abschlüssen in der Immobilienwirtschaft auch über optimale regionale Vernetzung. Besonders auf dem Freiburger Immobilienmarkt konnte sich Charlotte Huhn in der Vergangenheit mit Engagement, Empathie und hohem Fachwissen beweisen. Aufgrund zahlreicher Kundenempfehlungen etabliert sich das junge Unternehmen weiterhin am Immobilienmarkt.

Ob Verkauf oder Vermietung, gewerblich oder privat: Charlotte Huhn vermittelt Immobilien mit Herz. „Der Prozess, eine Immobilie zu verkaufen ist emotional – denn im Eigenheim stecken viele Gefühle, Erinnerungen und Persönlichkeit. Es handelt sich schließlich um den eigenen Rückzugsort. Wir finden, dass der Verkauf und der Kauf einer Immobilie viel Feingefühl benötigt. Daher steht bei uns der Mensch im Vordergrund.“

Für die Zukunft wünschen sich Charlotte Huhn und Anna-Maria Zimber vielen Menschen in Fragen rund um ihre Immobilien zur Seite zu stehen und sie bei der Verwirklichung ihrer Wohnträume mit Herz und Verstand zu unterstützen.

Evangelische Erwachsenenbildung Freiburg

Unser Veranstaltungsprogramm

Dienstag, 18. Oktober, 19 bis 20.30 Uhr

Jenseits der Globalisierung

Der Vortrag beschreibt an Beispielen aus den Bereichen Ernährung, Energie sowie Geld und Banken mögliche praktische Schritte einer neuen Wirtschaft.

Ort: Auferstehungskirche in der Kappler Straße 25

Dr. Hans Diefenbacher

Eintritt: 6 /4 Euro

Donnerstag, 20. und 27. Oktober und 10. und 17. November, von 18 bis 20 Uhr

Schriftstellerinnen im Exil 1933-45

Ein Großteil der deutschen Schriftstellerinnen ging 1933 oder später ins Exil. In diesem Kurs lesen wir Texte und Briefe von Schriftstellerinnen wie Anna Seghers, Erika Mann, Judith Kerr und anderen. Die Texte werden im Kurs gestellt.

Ort: Evangelische Erwachsenenbildung Freiburg Ernst-Lange-Haus, Habsburgerstraße 2

Leitung: Dorothea Grube, Historikerin

Eintritt: 40 Euro, **Anmeldung** bis 13.10.2022

Mittwoch, 26. Oktober, 20 bis 21.30 Uhr

Joachim Gauck: Toleranz

Wie viel Andersartigkeit muss man erdulden und wie viel Kritik aushalten? Welche gemeinsamen Regeln müssen bei aller Verschiedenheit gelten? In seinem Buch streitet Gauck für eine kämpferische Toleranz, die sich nicht in Gleichgültigkeit erschöpfen darf. Lesung und Diskussion.

Ort: Pauluskirche, Dreisamstraße 3, Freiburg

Joachim Gauck: Bundespräsident a.D.

Eintritt: 15 /12 Euro, **Vorverkauf:** alpha-Buchhandlung, Fischerau 36, Tel. 0761-32947

Sonntag, 6. November, weitere Termine: **21. Dezember und 29. Januar 2023,** jeweils 18 bis 21.30 Uhr

Abendwanderung - in die Nacht hinein

Schweigen und gehen, Luft und Wald wahrnehmen, geistliche Impulse hören und ihnen Raum geben - das erwartet uns auf dem Weg vom Kanonenplatz nach St.Ottilien und zurück. Für Menschen, die 10km gut ohne Absitzen gehen können.

Ort: Treffpunkt am Kanonenplatz am Schlossberg

Leitung: Gabriele Hartlieb, Pfarrerin, Stadtkirchenarbeit, Detlef Lienau, Pfarrer, EEB Freiburg

kostenfrei

Montag, 7. November, weitere Termine: **14., 22., 28. November und 6. Dezember,** jeweils 19.30 bis 21 Uhr

Gemeinschaft bei Martin Buber

Buber (1878-1965) gehört zu den größten jüdischen Denkern des 20. Jahrhunderts. Bubers Schriften zu seinem philosophischen, theologischen und pädagogischen Ansatz werden gelesen, die Inhalte erschlossen, bedacht, kommentiert und interpretiert; der Schwerpunkt liegt jedoch im Gespräch und Austausch

Ort: Evangelische Erwachsenenbildung Freiburg Ernst-Lange-Haus, Habsburgerstraße 2

Leitung: Prof. Dr. Wilhelm Schwendemann, EH Freiburg

Eintritt: 7 Euro pro Termin (5 Euro für Studierende, Erwerbslose)

Montag, 7. November bis 2. Dezember, Mo.-Do. 9 bis 16 Uhr, Fr. 9 bis 12 Uhr

Montag, 14. November, 18 Uhr: Führung durch die Ausstellung

Verfemt – verbannt – verboten: Barlach, Picasso, Chagall und Schmidt-Rottluff

Die Austellung zeigt Original-Lithographien von Künstler_innen, deren Werke in der Zeit des Nationalsozialismus aus öffentlichen Museen verbannt und als >Entartete Kunst< gebrandmarkt wurden: Zu sehen sind u.a. Bilder von Karl Schmidt-Rottluff, Otto Dix, Ernst Barlach, Lovis Corinth, George Grosz, Lea Grundig und Pablo Picasso.

Ort: Evangelische Erwachsenenbildung Freiburg Ernst-Lange-Haus, Habsburgerstraße 2

Führung am 14. November durch Prof. Dr. Hans-Jochen Schiewer und Dr. Regina Schiewer.

Evangelische Erwachsenenbildung Freiburg

Habsburgerstr. 2,
79104 Freiburg

Telefon: 0761-7086342
Telefax: 0761-7086349
eeb.freiburg@kbz.ekiba.de
http://www.erwachsenenbildung-freiburg.de

Ansprechpartner:
Antke Hohwieler
Detlef Lienau - Leitung Evangelische Erwachsenenbildung Freiburg

Begegnungsstätte Herdern-

Kontakt – Information – Spaß -Beratung – Ku

Viele gute Gründe, die BeGe

Regelmäßige Angebote

Montag, 19:00 - 20:00 Uhr: Lachen ist gesund und befreit! Kommen Sie zum LACH YOGA
Lachwillige treffen sich im St. Carolushaus unter Anleitung von Frau Hinz Käfer. Bitte informieren und anmelden unter: post@humor-lachen.de , Beitrag: 11,11 €

Mittwoch, 14:30 - 16:00 Uhr: Sinnvolles Tun und Spaß haben! Das ist die Devise der Mittwochsfrauen“
Immer wieder werden kleine Projekte unterstützt mit Selbstgemachtem. Wir haben Spaß, beschäftigen die Hände und genießen den Nachmittag in der Cafeteria.

Mittwoch, 15:30 - 17:00 Uhr: Offener Treff für Alle!
Sie wollen neue Leute treffen, gemeinsam etwas unternehmen, über aktuelle Themen sprechen und vielleicht etwas tun? Hier sind Sie richtig!

Freitag, 10:30 - 12:00 Uhr: Philosophische Reihe
Wir lesen verschiedene aktuelle Texte und diskutieren darüber. Information und Anmeldung unter Tel: 0761 / 2177482915. Kostenbeitrag: 2 Euro

Besondere Angebote

Mittwoch, 19. Oktober, 16.00 Uhr : Stadtteilrunde Herdern Neuburg
Um die Zusammenarbeit und Vernetzung zum Thema „Älter werden im Stadtteil“ im Stadtteil voranzutreiben, lädt das Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt Freiburg in Kooperation mit der Begegnungsstätte Herdern Neuburg im Carolushaus die Akteure, Institutionen und Vereine aus den Stadtteilen Herdern und Neuburg ein. Auch alle interessierten Bürger:innen sind willkommen.
Information und **Anmeldung** unter Tel: _ 2177482915 oder _ 28230 ; **Treffpunkt**: im St.Carolushaus

Dienstag, 08. November, 15.30 Uhr: Täuschen, lügen, tricksen der Betrug am Telefon
Manche Kriminelle versuchen, durch Tricks und Täuschungen an das Vermögen überwiegend älterer Menschen zu gelangen. Wenn Sie diese Tricks kennen, sind Sie gut gewappnet. Der Kriminalbeamte Jörg Wagner vom Referat Prävention des Polizeipräsidiums Freiburg möchte Ihnen mit seinem Vortrag helfen, sich vor solchen Taten zu schützen. **Treffpunkt** im St. Carolushaus, Habsburgerstr. 107a

Dienstag, 15. November, 16.30 Uhr: Energiesparen aber wie?
Eine Informationsveranstaltung mit Herrn Adrian Zimmermann zum Thema: „Was geschieht gerade auf dem Energiemarkt und wie kann ich Energie sparen? **Anmeldung:** Tel: _ 28230 **Treffpunkt**: im St. Carolushaus

Samstag, 26. November, 14.00 bis 18.00 Uhr: Herdermer Weihnachtsmarkt, Kirchplatz St. Urban
Die Mittwochsfrauen der Begegnungsstätte Herdern Neuburg bieten vielfältig Selbstgemachtes. Der Erlös wird an den Essenstreff Freiburg gespendet. Kommen Sie also vorbei und kaufen und/oder spenden Sie!

Freitag, 07. Dezember, 14.30: Besuch im Planetarium: „Es war einmal in Bethlehem“
Wir fahren gemeinsam ins Planetarium und überlassen uns der Faszination der Weihnachtsgeschichte und ihrem Sternenhimmel. **Anmeldung** bis 05.12. unter Tel: _ 28230, **Kostenbeitrag**: 3, € + Eintritt **Treffpunkt**: vor dem St. Carolushaus

Dienstag, 13. Dezember, 15.30 Uhr: Adventssingen mit Ursel Albrecht an der Ziehharmonika
Zusammen singen und in Weihnachtsstimmung kommen, **Treffpunkt**: im St. Carolushaus

Neuburg im St. Carolushaus

ltur – Freizeit –Prävention – Bildung + Mehr

gnungsSTätte zu besuchen.

Das St. Carolushaus:

liegt in der Stadtmitte, unweit des Europaplatzes und ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Straßenbahnlinie 4 bis Tennenbacher straße und Linie 5, Europa Platz), als auch mit dem PKW, dem Fahrrad oder zu Fuß erreichbar.

Das Büro unserer Begegnungsstätte:

befindet sich auf der Straßenseite gegenüber, Habsburgerstraße 124. Im Erdgeschoss ist das Büro von Frau Stephanie Kirner, Leiterin der Begegnungsstätte Herdern-Neuburg.

Regelmäßiges Beratungsangebot:

zu allen Fragen des Älterwerdens und allen anderen Lebensfragen nach telefonischer Vereinbarung mit Stephanie Kirner, Sozialpädagogin.
Telefon: 0761/ 2177482915 oder
Mail: stephanie.kirner@carolushaus.de

NETZWERK HERDERN NEUBURG

Das Netzwerk Herdern-Neuburg wird über die Begegnungsstätte organisiert und koordiniert.

Cafeteria

„Zum Münstermarkt“

im St. Carolushaus

Täglich wechselnder Mittagstisch, leckere Kuchen und feinen Kaffee! Lassen Sie sich bei uns verwöhnen.

Mittwoch	**12.00 – 17.00**
Donnerstag	**12.00 – 17.00**
Freitag	**12.00 – 17.00**
Samstag	**12.00 – 17.00**
Sonntag	**12.00 – 17.00**
Feiertage	**12.00 – 17.00**

Ansprechpartner für die Cafeteria:

Herbert Ganter,
Telefon: 0761 / 2823 150
E-Mail: herbert.ganter@carolushaus.de

St. Carolushaus
Gemeinsam leben
mit Pflege und Betreuung

Habsburgerstraße 107a
D-79104 Freiburg
Telefon 0761/28 23-0
Fax 0761/28 23-903

info@st-carolushaus.de
www.st-carolushaus.de

Theater der guten Laune
Freiburger Mundartgruppe e.V.
www.freiburger-mundartgruppe.de

Am Samstag, **12.11.22** und Samstag, **26.11.22** führt die Freiburger Mundartgruppe e.V. ihr neues Theaterstück ….

„Bi uns klemmt nix“
in der Aula der Weiherhof-Schulen auf.

Der Bürgerverein Herdern präsentiert die Komödie der Freiburger Mundartgruppe e.V., ein Lustspiel in 3 Akten von Albin Braig, unter der Regie von Olaf Creutzburg.

Soviel sei zu verraten: Wenn sich der Vorhang hebt und die Scheinwerfer das friedliche, romantisch am See gelegene Dorf und den ebenso friedlich schlafenden Karl Heimerdinger beleuchten, dann ahnt noch niemand von Ihnen, zu welch dramatischer Entwicklung dies führen wird.

Mutter und Vater Heimerdinger sind doch so stolz, dass ihr Sohn Hansgeorg auf den Beruf des Pfarrers vorbereitet wird. Als plötzlich Sabine auftaucht und direkt vor deren Haus ihr Zelt aufschlägt, werden sie allerdings stutzig. Hat sie ein Verhältnis mit ihrem Sohn? Helle Aufregung im Hause Heimerdinger. Hoffentlich bringt dieses Zelt sonst keine Überraschungen mehr mit sich.

Vor der Kulisse eines handfesten Ehekrachs geht es um den Erhalt von Landschaft, um Eltern, für die ihr Bub nie erwachsen wird und um die Mühe die es macht, das Gute im Menschen freizulegen.

Aber sehen sie doch selbst!

Einlass ist ab 18:15 Uhr, die Bewirtung erfolgt durch die Freiburger Mundartgruppe. Das Theaterstück beginnt um 20 Uhr und wird als Dreiakter mit zwei Pausen aufgeführt.

Eintritt auf allen Plätzen € 13,–.

Vorverkauf per Tel. 0761 / 4762378 oder unter der E-Mail: hansjoerglaufer@gmx.de

Weitere Informationen im Internet:
www.freiburger-mundartgruppe.de

Der Bürgerverein Herdern und die Freiburger Mundartgruppe e.V. freuen sich auf zwei gesellige Theaterabende.

Netzwerk Herdern-Neuburg und Begegnungsstätte Herdern-Neuburg stellen vor:

Adventsaktion in Herdern-Neuburg

Im letzten Jahr wurde von der Begegnungsstätte Herdern-Neuburg eine kleine Adventsüberraschung für alleinstehende Senior:innen im Stadtteil durchgeführt.

50 Papiertüten wurden mit dem Weihnachtsbrief des Seniorenbüros, einer Kerze auf einem Tannenzweig, Süßigkeiten, einer kleinen Handcreme, Tee und einer weiterverwendbaren Weihnachtskarte bepackt und an alleinstehende Menschen verteilt.

Trotz der vielen Arbeit, die dies mit sich brachte, war dies eine großartige Erfahrung und ein toller Erfolg, allein schon, weil sich die bedachten Menschen so gefreut haben. Das tut gut.

Die Corona Pandemie, der Kriegsausbruch, die Preisexplosion und allem voran die Umweltzerstörung lösen bei vielen Menschen Gefühle aus wie Hilflosigkeit, Ohnmacht und Resignation. Das beste Mittel hiergegen ist ins TUN zu kommen!

Deshalb möchte ich Sie alle einladen, bei einer konzentrierten Aktion, zusammen mit vielen anderen Alters- und Bezugsgruppen mitzumachen und zum Gelingen der Adventsüberraschung auch dieses Jahr beizutragen. Und mitmachen können alle:

Die Kindergärten könnten die Tüten bemalen, Grundschüler Sterne basteln, in den weiterführenden Schulen könnten Karten gestaltet, Briefe/Gedichte/ Geschichten geschrieben werden. Die Bäckereien könnten Kekse spenden und die anderen Geschäftsleute kleine Präsente. Die Mitglieder:innen von Bürgerverein/ Sportverein/Gemeinden/ Zunft/ usw. könnten einpacken helfen und alle Bewohner:innen können Ausschau halten nach Menschen, die offensichtlich alleine leben, nicht mehr so mobil sind und vielleicht nicht sehr viele soziale Kontakte haben. Dann können für diese Nachbar:innen Päckchen abgeholt und (wenn möglich) persönlich überreicht werden.

Ich bin überzeugt, dass eine solche Aktion positive Auswirkungen haben wird auf das eigene Wohlbefinden und auf das soziale Leben im Stadtteil.

Deshalb werbe ich hiermit um Ihre persönliche, tatkräftige Unterstützung , damit diese Idee vom Stadtteil -mit dem Stadtteil.- für den Stadtteil umgesetzt werden kann.

Sie wollen mitmachen und Teil dieser Aktion werden?

Melden Sie sich bei mir:

begegnungsstaette@carolushaus.de,

Tel: 2177482915 (ich rufe zurück!)

und/oder kommen Sie zur Besprechung am

Dienstag, 25. Oktober um 16.00 Uhr im St. Carolushaus.

Stephanie Kirner,
Leitung Begegnungsstätte

Capital
MAKLER-KOMPASS
Top-Makler Freiburg
★★★★★
Höchstnote für
Immobilien Schlimgen

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?
Aktuell große Nachfrage + unsere Erfahrung = optimales Ergebnis.

Okenstraße 38 | 79108 Freiburg-Herdern
Telefon 0761.36 888-0
info@immobilien-schlimgen.de

IMMOBILIEN | BEWERTUNG | BERATUNG
MARC SCHLIMGEN

Hörtest, Höranalyse und Hörgeräte

„Hören in Herdern“ feiert sein einjähriges Bestehen

Carolin Drefs (l.) und Isa Schmieder (r.)

Hörtest, Höranalyse und Hörgeräte: Der von Inhaberin Carolin Drefs geführte Meisterbetrieb „Hören in Herdern“ steht für Kompetenz im Hörakustik-Handwerk. „Wir beantworten Ihre Fragen rund um die Themen Hören, Hörgerätetechnik, Tinnitus, Gehörschutz und Assistenzsysteme. Wir sind die Spezialistinnen für Qualitätshörgeräte und deren Anpassung und wollen für Sie die optimale Hörlösung finden“, so beschreibt Carolin Drefs die Leistungen ihres Fachgeschäfts für Hörgeräteakustik, das sie vor nunmehr einem Jahr mit ihrer Mitarbeiterin Isa Schmieder in der Habsburgerstraße zwischen Optik Albrecht und der Dorfbäckerei Ritter eröffnet hat.

„Kennen Sie die Situation, dass Sie lächeln und nicken, obwohl Sie eigentlich nicht genau verstanden haben? Größere Veranstaltungen werden immer

anstrengender, weil die Worte im Nebengeräusch untergehen? Und zuhause die wiederkehrende Diskussion um die Fernsehlautstärke? Diese Situationen sind uns vertraut und wir wissen genau, wie wir Ihnen helfen können. In unserem Fachgeschäft für Hörgeräteakustik werden Sie herzlich empfangen und ausführlich beraten. Wir bieten neben dem schnellen Hörtest eine kostenfreie, ausführliche Höranalyse und das Probetragen von Qualitätshörgeräten verschiedener Hersteller. Unsere Hörlösungen für Ihre Alltagssituationen reichen von der Standard- bis zur nahezu unsichtbaren Highend-Versorgung“, geht die Expertin ins Detail.

Und dieses Angebot ist in Herden gut angekommen: „Wir freuen uns sehr über einen guten Zuspruch und sind dankbar über so nette Kunden.“ Die Herdermer schätzen kurze Wege. Durch die gute Straßenbahnanbindung und den eigenen Parkplatz ist der Standort auch für Menschen aus dem Umland interessant und das Geschäft ist barrierefrei erreichbar.

Schwerhörigkeit ist keineswegs ein Senioren-Thema. „Schon lange spricht man beim Hörverlust nicht mehr nur von einer Altersschwerhörigkeit. Je nach Beanspruchung des Hörapparates durch Lebensalter, Arbeiten im Lärm, laute Musik, Stress, Medikamente oder Ohrerkrankungen kann es auch schon deutlich vor dem Ruhestand zu einem Hörverlust kommen. Glücklicherweise wächst das Bewusstsein hin zur frühzeitigen Versorgung mit Hörsystemen, um das Hörzentrum unseres Gehirns zu stimulieren und damit Abbauprozessen entgegenzuwirken“, erklärt Carolin Drefs. Die heutigen Hörgeräte sind längst nicht mehr grob. In Zeiten von Micro- und Nanotechnik kann Hörgerätetechnik sehr schlank und platzsparend verbaut werden und bietet mit automatischer Situationsanpassung ein wesentlich besseres Hörerlebnis auch in schwierigeren Hörsituationen.

Dabei muss ein Hörgeräte nicht teuer sein: „Die gesetzlichen Krankenversicherungen übernehmen bei einem vom HNO-Arzt verordneten Hörgerät einen pauschalen Betrag. Dafür bekommt man schon moderne Hörgerätetechnik, die den Höralltag erleichtert. Für zusätzliche Ausstattung, wie Bluetooth, Akkutechnologie oder vollautomatische Geräte muss jedoch mit einer Zuzahlung gerechnet werden, die wir für den jeweiligen Bedarf individuell aufstellen“, erläutert die Inhaberin.

Carolin Drefs und Isa Schmieder blicken zuversichtlich in die Zukunft: „ Wir bedanken uns für das erste Jahr in der Habsburgerstraße und freuen uns auf viele weitere.“

PRAXIS SANDSTRASSE
Gesundheit mit Herz

Sandstr. 20 . 79104 Freiburg-Herdern
Tel. 0761 5 38 33
www.praxis-sandstrasse.de

Prof. Dr. med. Peter Stachon
Kardiologie & Innere Medizin

Dr. med. Katrin Roth
Gynäkologie & gynäk. Endokrinologie

Bewerten.
Vermieten.
Verkaufen.
Finanzieren.
Projektieren.

BEYER
IMMOBILIEN

www.beyer.immobilien
0761 76 99 29 0

How to find a Buyer?
Ask a Beyer.

Offsetdruck ⌖ Digitaldruck ⌖ Buchdruck ⌖ Grafik ⌖ Medien
Ihr Partner für Vereins- und Geschäftsdrucksachen

Druckerei WINTER GmbH

Telefon 07634 2789 · Telefax 07634 4770 · info@druckerei-winter-gmbh.de
Uhlandstraße 13 • 79423 Heitersheim

Der Herdermer Weihnachtsmarkt ist zurück!

In diesem Jahr soll es – nach 2 Jahren Corona-Pause – wieder weihnachtlich werden in Herdern. Am **26.11.2022** (1. Advents-Samstag) von **14-19 Uhr** trifft sich Herdern auf dem Kirchplatz und darum herum zum **16. Herdermer Weihnachtsmarkt**! Natürlich kommt der **Nikolaus** und es wird die eine oder andere Überraschung mit Gesang und Musik geben. Angefragt sind zum Beispiel die **Freiburger Turmbläser.** Dazu viele bunte Stände mit weihnachtlichen Angeboten von Schulen, Kindergärten, Vereinen, Einrichtungen und Herdermer Bürgerinnen und Bürgern. Für Speis und Trank wird natürlich ebenfalls gesorgt sein – also kommt zahlreich!

Möchten Sie mit einem Angebot (egal ob Auftritt oder Verkaufsstand) dabei sein? **Anmeldungen** sind noch **bis zum 14.10.** möglich. (Diese Frist muss aus organisatorischen Gründen – Genehmigungen der Stadt Freiburg – eingehalten werden.) Möchten Sie mithelfen? **Wir freuen uns** sehr **über helfende Hände**. Melden Sie sich einfach unter weihnachtsmarkt@buergerverein-herdern.de.

Wir freuen uns auf ein stimmungsvolles, weihnachtliches Zusammensein mit Ihnen! Das **genaue Programm** zum Weihnachtsmarkt wird **Anfang November** auf der Homepage des Herdermer Bürgervereins **(buergerverein-herdern.de)** veröffentlicht.

Magnus Gees

HABSBURGER MITTE

Herdern hat ein neues Stadtquartier

Ein großes Neubauprojekt ist fertiggestellt - auf dem früheren Areal des Deutschen Caritasverbandes e. V., auf dem einst Werkhallen und das „Wirtshaus zu Amerika“ standen, ist eine attraktive Wohnanlage mit rund 120 Wohnungen und erdgeschossigen Ladenflächen realisiert worden.

Nur ein paar Hundert Meter vom 48. Grad nördlicher Breite stadtauswärts entfernt, hat die Gisinger Immobiliengruppe mit ihrer HABSBURGER MITTE einen städtebaulichen Meilenstein gesetzt. Entstanden ist ein lebendiges Quartier, das mit seiner hochwertigen und modernen Architektur eine Verbindung zwischen den prägenden Jugendstilfassaden der nördlichen und den Geschäftshausfassaden der südlichen Habsburgerstraße schafft. „Die HABSBURGER MITTE sehen wir als ein sehr gelungenes Neubauobjekt. Es zeigt das Ergebnis des hochkarätig besetzten Architektenwettbewerbs und des hieraus entschiedenen Siegerentwurfs des renommierten Architekturbüros Harter+Kanzler, der von uns umgesetzt wurde“, erzählt Geschäftsführer Karl-Jörg Gisinger.

Insgesamt sind neun Wohn- und Geschäftshäuser im Miet- und Geschosswohnungsbau um den attraktiven Innenhof entstanden. Dort laden die beleuchteten „Bächle“, ausreichend Sitzgelegenheiten und eine Spielfläche zum Verweilen ein.

Die Gebäude haben eine Wohnfläche von rund 11.000 qm und etwa 2.000 qm Gewerbefläche. Die Häuser zur Habsburgerstraße sind durch eine hochwertig anmutende und nachhaltige Klinkerfassade aufgewertet. Im Erdgeschoss haben sich unter anderem ein Yoga-Studio sowie ein Herrenfriseur niedergelassen und das Café lädt zu einem Getränk oder Snack ein. Im Eckgebäude an der Wölflinstraße sind alle Büroräumlichkeiten bezogen, unter anderem haben hier Rechtsanwälte, ein Ingenieurbüro für Statik und Prüfstatik sowie eine Unternehmensberatung ihre neue Wirkungsstätte gefunden.

2014 hat Gisinger zwei Drittel des circa 7.400 qm großen Geländes vom Deutschen Caritasverband e. V. (DCV) erworben, um Wohn- und Geschäftshäuser zu bauen. Ein Drittel des Areals behielt der DCV und hat auf dem

Grundstück in Mietwohnungen investiert. „Insgesamt ist ein guter und sozialer Mix aus Wohnungen, Büro- und Ladenflächen auf dem zentrumsnahen Areal in Herdern entstanden“, freut sich Karl-Jörg Gisinger. Durch die Bebauung der Gewerbebrache sei attraktiver Wohnraum geschaffen worden, so Gisinger weiter. Was das Unternehmen im Nachhinein besonders erfreulich findet, ist die Tatsache, dass das Baurechtsamt der Stadt Freiburg der Firma Gisinger und dem DCV innerhalb von nur fünf Monaten Genehmigungszeit und ohne Nachbarschaftseinsprüche 2016 die Baugenehmigung erteilt hat. „Durch die offene Kommunikation und die aktive Einbindung der Nachbarn, den Bürgervereinen, der Stadtverwaltung und der IG Habsburgerstraße haben wir ein attraktives Wohnquartier realisieren können“, erinnert sich Karl-Jörg Gisinger.

Die HABSBURGER MITTE ist mit Leben gefüllt und nun laufen bei der Gisinger Immobiliengruppe bereits die Planungen für ein weiteres Neubauprojekt an der Habsburgerstraße. Das Unternehmen hat eine Baugenehmigung für 17 Wohnungen auf dem ehemaligen „Hübschle-Areal“. Geplant ist eine viergeschossige Bebauung mit Mansardendach, die sich architektonisch an das Nachbargebäude der Sparkasse angliedert. Der Baubeginn steht derzeit noch nicht fest. Für weitere Entwicklungsmaßnahmen in Herdern, aber auch in anderen Freiburger Stadtteilen, ist Gisinger jederzeit offen.

Kostengünstige Beleuchtung für Fahrradwege: Selbstleuchtender Asphalt

Wer im Kinderzimmer einmal Leuchtsterne an der Decke kleben hatte, kennt den Effekt: Bestrahlt man die Sterne vor dem Schlafengehen mit Licht, leuchten sie anschließend im dunklen Raum. Umso länger und heller sie angestrahlt werden, desto intensiver leuchten sie. Der Effekt dahinter nennt sich Phosphoreszenz, und phosphoreszierende Materialien kommen mittlerweile u. a. zur Markierung von Fluchtwegen, bei Briefmarken oder Straßenmarkierungen zum Einsatz.

In den Niederlanden oder in Polen wurden phosphoreszierende Materialien auch für Radwege eingesetzt und ersetzen so zum Teil die Straßenbeleuchtungen.

„Die Idee, Radwege auch im Dunkeln durch Sonnenenergie zu beleuchten, ist durchaus reizvoll“, so der Fraktionsvorsitzende Dr. Johannes Gröger, „gerade auch im Hinblick auf die steigenden Strompreise“.

Um die Fahrradwege im Dunkeln leuchten zu lassen, braucht es nicht einmal den ganzen Tage Sonne satt. Das Tageslicht ist ausreichend damit der fluoreszierenden Asphalt bis zu acht Stunden hell erstrahlt. Der Asphalt an sich ist laut Studien wetter- und abriebfest und hat eine Haltbarkeit von bis zu 20 Jahre.

„Aufgrund unserer Recherche wissen wir natürlich, dass der Asphalt mit phosphoreszierende Materialien im Vergleich zu herkömmlichen Asphalt extrem teuer ist“, schmälert der Fraktionsvorsitzende die Erwartung an den selbstleuchtenden Radweg, „dennoch haben wir uns mit einer Anfrage an die Verwaltung gerichtet, um u.a. zu erfahren, ob die Stadt die Verwendung eines solchen Straßenbelags für zukünftige Radwege in Betracht zieht“.

Gerade bei Teilbereichen, die nicht mit Straßenlampen beleuchtet werden, können die selbstleuchtenden Radwege für mehr Sicherheit sorgen. Zudem kann Strom eingespart werden.

FreieWähler
DIE BÜRGERLISTE FÜR FREIBURG
www.freie-waehler-fraktion-freiburg.de

"Bist du onlinefit?"

Die engagierte Unternehmerin Regina Nieberle zieht samt Agentur, Onlinefit-Schulungen, Eltern-Workshops und Social Media Beratungen jetzt nach Freiburg-Herdern.

Regina Nieberle vermittelt Wissen, dass Spaß macht, „am Ende ist der Weg freigeräumt für viele positive Online-Erfahrungen."

"Diese Ängste kannte ich als Mama lange Zeit zu gut: Ist mein Sohn internetsüchtig? Er zockt nur noch! Verliere ich den Zugang zu meiner Tochter? Sie ist ständig online! Muss ich ihm das Handy wegnehmen? Seine Schulnoten leiden. Mit wem chattet sie? Es gibt so viele schlimme Geschichten!"

In ihren Workshops "Wie schütze ich mein Kind vor Gefahren im Internet" gibt Regina Nieberle Antworten auf wichtige Fragen und stellt dem Gefühl der Ohnmacht, den Ängsten und Sorgen vieler Eltern, Wissen und Sicherheit an die Seite. "In diesen speziellen Workshops sprechen wir über die Schattenseiten der Onlinewelt sowie über die positiven und kreativen Aspekte. Auf diese Weise können wir unsere Kinder besser verstehen, sie gut begleiten und schützen, ohne zu stören. Zudem sind wir in der Lage Möglichkeiten und Chancen zu erkennen, sie auch für die kommende Berufswelt wunderbar zu stärken und zu unterstützen. Wir sind heute längst in fast allen Bereichen des Lebens in der digitalen Welt angekommen."

Seit 28 Jahren bewegt sich Regina Nieberle in der Werbe- und Marketing-Welt und unterstützt in der Geschäftswelt den jeweilig richtigen Außenauftritt.

Ihre aktuellen Schwerpunkte sind das Online-Sales Marketing, grafische und werbetechnische Arbeiten, Webseiten-Gestaltungen und Social Media Konzepte. Spezialisiert auf Social Media Schulungen hat sie sich 2019. Die Workshops speziell für Eltern und Erziehende kamen hinzu nach einem Gespräch mit der Freiburger Familienberaterin Cornelia Kromer. Ab diesem Oktober findet man Regina Nieberle mit ihrer Agentur in der Habsburger Straße 78 (türkisenes Haus) in Freiburg-Herdern. Manches Mal sicher auch in Begleitung ihrer Windhunddame Luna.

„Onlinefit zu sein ist wichtiger denn je. Geschäftlich, privat oder bei familiären Themen, wie dem Streit um's Handy - wir brauchen nicht nur Gerätekompetenz, sondern vor Allem die Medienkompetenz! Investierst du spätestens jetzt in dein Wissen, lässt du Unsicherheiten und Stress hinter dir und machst den Weg frei in die Zukunft, die du anstrebst." Und ihr Gesicht strahlt. "Ich liebe meinen Beruf sehr, denn mehr Wissen bringt Sicherheit und Erfolg, in allen Lebenslagen."

Social Media Schulungen,
Workshops und Beratungen
geschäftlich/privat

Habsburger Straße 78 . Freiburg-Herdern
(Termine nach Vereinbarung)

E-Mail: peaceandbewild@web.de
Mobil: 0171 2 18 2 445
Regina Nieberle

www.peaceandbewild.de

Freie Christliche Schule Freiburg

Die Freie Christliche Schule Freiburg (FCS) steht für Wertschätzung und hervorragende Bildung. Hier lernen Kinder und Jugendliche in einem Rahmen, der zu ihnen passt und sie ermutigt.

Neues entdecken, Zusammenhänge verstehen, das eigene Können erweitern, ein Wissensgebiet mehr und mehr beherrschen – das macht Freude und stärkt das Selbstbewusstsein. An der FCS arbeiten die Lehrerinnen und Lehrer, wie auch alle übrigen Mitarbeiter, mit ganzer Kraft daran, dass junge Menschen gerne lernen und dem nächsten Schultag positiv entgegensehen.

Die Basis bildet dabei gegenseitige Wertschätzung – zugleich ein Ausdruck des christlichen Profils, das die FCS prägt. Im Unterricht und beim Schulleben insgesamt geht es an der FCS um mehr als nur Wissensvermittlung. Kinder und Jugendliche begegnen dort segensreichen und gemeinschaftsstiftenden christlichen Wertvorstellungen und erleben ganz praktisch, wie man den gemeinsamen Alltag daran ausrichten kann.

An der FCS lernen Kinder und Jugendliche in einem Umfeld, das zu ihnen passt. Denn dort sind unter einem Dach alle Abschlüsse weiterführender Schularten möglich, von der Werkrealschulprüfung bis zum Abitur auf verschiedenen Wegen. So findet jeder das Bildungsangebot, das für ihn gegenwärtig am besten geeignet ist. Ein interner Schulartwechsel ist möglich, ohne das vertraute Umfeld verlassen zu müssen.

Zu einer optimalen Lernumgebung trägt außerdem ganz wesentlich die familiäre Atmosphäre der FSC bei. Überschaubare Klassen, kleine Lerngruppen, in der Oberstufe Kursgrößen, die effektives Lernen ermöglichen und eine Grundschule, bei der Geborgenheit großgeschrieben wird, erleichtern den Kindern und Jugendlichen die Beschäftigung mit neuen Wissensinhalten. Zudem haben die FCS-Lehrkräfte somit mehr Möglichkeiten, ihre Schützlinge zu ermutigen und individuell auf sie einzugehen.

Abgerundet wird das Bildungskonzept der FCS durch zusätzliche Angebote, die teils den Eltern und teils Schülerinnen und Schülern mit besonderem Unterstützungsbedarf zugutekommen. In den STEP-Elternkursen erarbeiten Mütter und Väter systematisch pädagogisches Rüstzeug, das ihnen beim Umgang mit ihrem Nachwuchs und der Erziehung von großer Hilfe ist.

Hinzu kommen Vorträge und thematische Elternabende mit Fortbildungscharakter, beispielsweise zum Thema Medienerziehung. Für Kinder und Jugendliche, die mit einer Lese-Rechtschreib-Schwäche oder Dyskalkulie zu kämpfen haben, bietet die FCS spezielle Förderprogramme.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die FCS besser kennenzulernen. Interessierte können jeweils freitags an einem Online-Infocafé teilnehmen, gemütlich vom heimischen Sofa aus, oder den Infoabend (Do, 19.01.2023) oder den Tag der offenen Tür (Sa, 11.02.2023) besuchen. Weitere Informationen unter www.fcs-freiburg.de

Ihr Haus kommt in gute Hände!

Sie wollen in den nächsten Jahren Ihr Haus In Herdern verkaufen?

Dann freuen wir uns über Kontakt zu Ihnen:
Wir sind eine zuverlässige und solvente Familie,
die Ihr Haus angemessen gestalten wird.
E-Mail-Kontakt: hfr123@gmx.de

Mit unserer App VAG mobil holt ihr euch den Fahrschein direkt auf das Smartphone und bekommt bis zu 10% Digitalrabatt auf viele Fahrscheine.

Freiburg verbunden

VAG

Unsere moderne Zahnarztpraxis am botanischen Garten in Herdern macht Ihren Zahnarztbesuch zu einem freundlichen Erlebnis mit Blick ins Grüne. Unser Leistungsspektrum umfasst unter anderem:

Implantologie, Parodontologie, Endodontie, Ästhetik, Bleaching, Laserthe-rapie oder Zahnersatz in einer Sitzung. Mit individuellen Lösungen sorgen wir bei Ihnen und Ihren Kindern für das bestmögliche Wohlbefinden.

SMACZNY&NIESSEN
ZAHNMEDIZIN AM BOTANISCHEN GARTEN

Zahnmedizin am Botanischen Garten Dr. Anna-Maria Smaczny M.A. & Dr. Sophia Mercedes Niessen
Lerchenstraße 21 | 79104 Freiburg | info@zahnmedizin-boga.de | www.zahnmedizin-boga.de

Wir machen alles für Ihren Erfolg!

- Wir gestalten und platzieren Ihre Werbeanzeigen und Werbemittel erfolgreich. Damit erreichen Sie mehr Aufmerksamkeit, Reichweite und neue Kundenkontakte.
- Wir erstellen Ihre Werbebanner und Online-Videos und positionieren diese zielgruppenspezifisch für eine effiziente Webpräsenz.
- Wir lassen Ihr Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber mit professionellen Recruiting Videos in strahlendem Licht erscheinen.

Zypresse

Tel. 0761/28286-0 | www.zypresse.com

Neue Krippe und Wiedereröffnung des Kindergartens

Am 01.05.2022 war die Wiedereröffnung des Kindergarten Jacobistraße und die Neueröffnung der Krippe Jacobini. Hierzu fand am 11.08.2022 eine kleine Eröffnungsfeier statt.

Die Freiburgerkinderhausinitiative e.V. betreibt als Träger in ganz Freiburg zehn ein und zwei Gruppige Einrichtungen, für Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt.

2018 kam das Angebot der Stadt Freiburg an die Kinderhausinitiative, die oberen Räume in der Jacobistrasse 14, auch für die Kinderbetreuung zu nutzen. Zusätzlich zur bestehenden Kiga Gruppe, wurde nun eine neue Krippengruppe mit zehn Plätzen für Kinder unter drei Jahren geplant.

Es ist schon etwas ganz Besonderes, einen Kindergarten/ Kinderkrippe in einem so schönen alten Gebäude betreiben zu können. Nach der Planung begannen 2020 die umfassenden Umbau- und Renovierungsarbeiten. Die bestehende Gruppe musste ausgelagert werden, als Ausweichquartier dienten die Räume im Seitenflügel der alten Stadthalle am Waldsee.

Etwas mehr als zwei Jahre war die Gruppe dort untergebracht, bevor es im Mai 2022 in das im neuen Glanz erstrahlende Gebäude zurückging.

Der Kindergarten bezog die Räume im ersten Obergeschoß, wo Platz ist für 23 Kinder in Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt. Im Erdgeschoß hat die Kinderkrippe für 10 Kinder von 1-3 Jahren ihren Platz und im Dachgeschoß befinden sich die Büros der Einrichtung.

Das ganze Haus ist nun wieder mit Leben gefüllt. Das Architekturbüro BHK hat mit viel Liebe zum Detail modernisiert, den alten Charm des Hauses aber gekonnt erhalten und unterstrichen. Es ist eine besondere Atmosphäre in diesen „neuen alten Räumen“ entstanden.

Dies wurde dann auch am 11.08. mit einem offiziellen Eröffnungsfest gefeiert, an den neben den Eltern der neuen Krippe auch Vertreter der Stadt, der Architekten und der Presse teilnahmen.

Der Kiga ist nun angekommen und erleichtert, die Umbauzeit mit allem, was diese so mit sich brachte, hinter sich lassen zu können. Der Stadt Freiburg und dem Planungsbüro BHK danken wir für die sehr gute Zusammenarbeit bei der gemeinsamen Planung und Umsetzung dieses großen Projekts.

Die Anteilnahme und Freude der Herdermer Bürger ist groß, immer wieder kommt es zu kurzen Gesprächen über den Zaun mit Menschen, die die lange Bauphase mitverfolgt haben und sich nun ebenfalls am schönen Gebäude erfreuen, dass wieder mit Leben erfüllt ist.

Bio und Fair in der Textilproduktion – Wunsch oder Realität?

Mit bundesweit nahezu 2000 Veranstaltungen fand die diesjährige Faire Woche noch bis Ende September unter dem Motto „Fair steht dir - #fairhandeln für Menschenrechte weltweit“ statt und richtet den Focus dabei aus gutem Grund auf menschenwürdige Arbeitsbedingungen und nachhaltiges Wirtschaften in der textilen Lieferkette.

Die jüngst stattfindenden Fashion Days in der Innenstadt haben gezeigt, wie viel Spaß Mode machen kann, wie viel Kreativität darin steckt und wie viele Menschen sie in den Bann zieht. Jedoch gibt es gleich mehrere Kehrseiten: Die Textilproduktion gehört mit zu den größten Umweltverschmutzern weltweit. Der Wasserverbrauch sowie der Einsatz von Insektiziden und Pestiziden sind exorbitant. Dumpingpreise führen zu katastrophalen Arbeitsbedingungen. Hinzu kommen immer schneller wechselnde Kollektionen, die dazu führen, dass auch der Konsum stark angestiegen ist: Im Durchschnitt kaufen wir in Deutschland 60 Kleidungsstücke pro Jahr, die dann aber nur 2-4 mal getragen werden. Dafür hat ein solches Kleidungsstück nicht selten eine 50.000 km lange Reise hinter sich gebracht – „made for.. Müll?“ Es fällt schwer, das zu erklären, insbesondere den Menschen am Anfang der Lieferkette, die für einen Hungerlohn ihr Leben bestreiten müssen.

Um zu zeigen, dass es auch anders geht, hat der Weltladen Herdern im Rahmen der Fairen Woche Gabi Ludwig, Geschäftsführerin von handtrade. – Import und Vertrieb von ökologischen und fair gehandelten Textilien zu einem Vortrag eingeladen. Aus drei Ländern, Ghana, Peru und Bolivien, importiert sie mit ihrer kleinen Firma Textilien. Die Lieferkette ist kurz, man kennt sich und steht in regelmäßigem Austausch. Im Vordergrund des lebendigen Vortrags stand letzte Woche das Familienunternehmen Suritex aus Peru mit 60 Mitarbeitenden. Der Kontakt besteht schon lang, ebenso lang werden faire Löhne bezahlt – neu ist, dass Suritex jetzt in einer 100% geschlossenen Lieferkette arbeitet. Suritex verarbeitet Alpakawolle zu Pullovern, Ponchos, Stulpen etc. - das steckt schon im Namen, denn Suri ist nichts anderes als eine Alpaka-Art. Die Tiere leben wild in Herden bis zu 50.000 Alpakas in einer Höhe von 4500 m. Durch die extrem starken Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht hat sich die Alpakawolle zu einem Haar von höchster Elastizität und Feinheit entwickelt, mit Hohlkammern, um die Körperwärme optimal speichern zu können. Im Vergleich dazu ist Schafswolle doppelt so dick, hält aber fünf mal weniger warm. „Goldenes Vlies“ wird es wegen seiner hervorragenden Eigenschaften auch genannt.

Suritex kauft die Wolle über einen Alpakabauern ein und leistet von da an alle weiteren Arbeitsschritte eigenständig: Die Wolle wird in sieben Feinheitsgraden klassifiziert, danach gewaschen und gekämmt. Im nächsten Schritt von Hand gesponnen. 90 Jahre alte, wieder instand gesetzte Maschinen, kommen dabei zum Einsatz. Es folgt das Färben. Danach wird die Wolle gewoben oder zu hochwertigen Pullovern, Schals, Handschuhen etc. gestrickt. Alle Stricker*innen fertigen dabei ein komplett eigenes Stück, von Anfang bis Ende. Das Arbeitsklima von Suritex ist persönlich, die Mitarbeitenden essen gemeinsam zu Mittag, feiern Feste und bewirtschaften einen Gemüsegarten.Die Kinder können spielen und zur Schule gehen. Akkord gibt es nicht. Die Mitarbeitenden erhalten das 2,5 bis 3-fache des landesüblichen Mindestlohnes.

So wie Suritex im Fairen Handel, machen sich mittlerweile einige Firmen auf den Weg, um nachhaltiger zu produzieren, aber Fair- & Slowfashion besetzen bisher nur einen winzigen Bereich in der Modebranche. In unserer Hand liegt es, was wir kaufen, wie lange wir ein Kleidungstück tragen, ob wir es danach der Wiederverwertung zuführen und welches Produktionssystem wir unterstützen – für einen fairen Weg in die Zukunft.

Die Arbeit der Weltläden basiert auf drei Säulen: Wir verkaufen fair gehandelte Produkte (deren Geschichte dahinter wir kennen), wir leisten Bildungsarbeit und wir sind eine politische Bewegung, die sich für einen verantwortungsvollen Konsum und für eine Änderung der Welthandelsregeln einsetzt.

Weltladen Herdern, 79104 Freiburg
Kontakt: Johannes Zens, Stefanie Osten
Tel. 0761/31399

ANGELL
Infotermine

Online-Anmeldung erforderlich!

Sa. 15.10. **Herbstzauber**
ab 10 Uhr mit Hausführung in Casa dei Bambini, Grundschule, Realschule und Gymnasium

Mi. 09.11. **Infoabend Grundschule**
19:30 Uhr

Di. 15.11. **Infoabend Gymnasium & Realschule**
19:30 Uhr

Sa. 10.12. **Hausführung**
10 Uhr in Casa dei Bambini, Grundschule, Realschule und Gymnasium

ANGELL Montessori Zentrum ANGELL Freiburg

www.angell.de/infotermine

Aus Herdern, für Herdern

Makler gibt es viele, echte Immobilienexperten nur wenige!

Einfach QR-Code mit der Kamera Ihres Smartphones scannen und direkt zur kostenlosen Immobilienbewertung gelangen!

Immobilie bewerten, verkaufen, vermieten?

Lassen Sie sich von unseren Immobilienexperten beraten!

Wir freuen uns auf den persönlichen Kontakt mit Ihnen.

Klein Immobiliengruppe
Habsburgerstr. 97
79104 Freiburg-Herdern
Tel.: 0761- 28 5 28 38 5
Mail: kontakt@klein-immobiliengruppe.de
www.klein-immobiliengruppe.de

klein
Immobiliengruppe